

THEATERKUNST FÜR JUNGES PUBLIKUM

INTERNATIONALES THEATERFESTIVAL

SCHAXPIR

PROGRAMM
2013



WWW.SCHAEXPIR.AT

THEATER KANN UND DARF VIEL!



Theater ist Perspektivenwechsel, Theater ist direkt, Theater ist Fantasie, Theater ist Unterhaltung, Theater ist unverzichtbar:

Das sind nur ein paar der Zitate, die mir von zahlreichen Gesprächen mit Jugendlichen in unserem Land in Zusammenhang mit Theater in Erinnerung geblieben sind.

Dass diese Liste noch um vieles ergänzt werden könnte, wissen alle, die sich mit Theater beschäftigen. Für mich als Kulturreferent des Landes Oberösterreich ist vor allem wichtig, dass wir Kulturangebote für Kinder mit Professionalität und auf hohem Niveau anbieten. Nur so können wir zeigen, dass wir Kinder und Jugendliche mit ihren Bedürfnissen ernst nehmen.

Ernst nehmen heißt auch flexibel und innovativ sein, um die raschen Entwicklungen im Alltag und die ständigen Veränderungen in den Wahrnehmungswelten der Kinder zu berücksichtigen.

SCHÄXPIR hat über all die Jahre mit einem wirklich jungen Programm gezeigt, dass es viele nationale und internationale Produktionen gibt, die die Welt der Kinder und Jugendlichen kennen und mit ihren Ausdrucksformen Zugang zu ihnen finden.

In diesem Sinn bietet SCHÄXPIR heuer viele ungewöhnliche und neue Formen. Theater für Kinder und Jugendliche kann überall stattfinden, es darf experimentieren, es können Tanz, Film, Sprache und Livemusik verbunden werden. Es kann begeistern. SCHÄXPIR ist ein Garant dafür:

Selbstverständlich ist auch das neue Musiktheater ein Ort für SCHÄXPIR. Mit der Eröffnung im Großen Saal des neuen Hauses zeigen wir ein weiteres Mal, dass Kinder und Jugendliche im neuen Musiktheater sehr willkommen sind.

Allen Kindern und Jugendlichen, und natürlich auch dem erwachsenen Publikum, wünsche ich begeisternde Momente bei SCHÄXPIR 2013!

Dr. Josef Pühringer; Landesoberhauptmann

THEATER IST MEHR ...



... als nur der Moment des Erlebens. Auch die Freude, die Spannung davor gehören dazu. Doch noch mehr sind es all die Impulse, die Magie und Verzauberungen, die wir mitnehmen und die uns oft lange begleiten. Theater ist nicht nur Theater, es sind die vielen Momente, die auf der Bühne und auch mit dem Zuschauerraum zusammenwirken. Momente, in denen uns Musik, Tanz, Text, Schauspiel, Licht und Raum in neue Welten führen. Bei SCHÄXPIR 2013 sind es noch viel mehr neue Aspekte, die den Bühnenraum anders erscheinen lassen. Eine Vielzahl der Produktionen hat spezielle Orte und Raumsituationen gewählt, um das Publikum zu verführen. Ob mitten in der Stadt, in einem Bus, in einem Zirkuszelt oder in einer Fabrik. Plötzlich wird ein Container zum Haus und das Publikum sitzt mitten in der Wohnung, ein Keller wird mit allen Sinnen erlebt und die Schulklasse wird zum Ort des Geschehens, wo die Grenzen zwischen Theater und Realität verschwimmen. Theater verzaubert, bringt Ungewohntes näher und macht noch nie Gesehenes sichtbar. Selbst im Theaterraum wird Gewohntes auf den Kopf gestellt: Die Bühne wird mit dem Zuschauerraum getauscht, das Publikum ist plötzlich Teil des Geschehens und erlebt sich selbst als Akteur. Hunderte KünstlerInnen werden den Juni zum Erlebnis für alle Altersgruppen machen und für Gäste aus über 50 Ländern wird Linz heuer zum Zentrum der Theaterwelt für junges Publikum. Neben den rund 200 Vorstellungen und den Konzerten im Mediendeck gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Symposien, Dialogen und Workshops, das alle Facetten der darstellenden Kunst abdeckt und einlädt noch mehr über die Faszination des Theaters zu erfahren. Ich freue mich auf elf traumhafte Tage bei SCHÄXPIR 2013 mit Ihnen.

Stephan Rabl, Künstlerischer Leiter

INHALT

ERÖFFNUNG	7
SCHWERPUNKTE	8
NOCHMAL! Franceschini // Droste & Co / 2+	13
SCHLAF GUT, SÜSSER MOND DSCHUNGEL WIEN & IYASA / 2+	14
STURM Plaisiranstalt / 2+	15
DER KLEINE PRINZ Theater des Kindes / 5+	16
EIN FÖHNIGER NACHMITTAG – VERSION 1 Compagnie Non Nova / 5+	17
PETER UND DER WOLF Theater an der Parkau & norton.commander.productions. / 5+	18
AURASTN Wiener Klassenzimmertheater / 6+	19
ICH JANE – DU TARZAN I. Österreichischer Bewegungszirkus / 6+	20
KATJA UND KOTJA werk89 / 6+	21
SCHWALBENGESANG Krokusfestival & Theater STAP / 6+	22
SCHWESTER Theater Marabu / 6+	23
STORIES – WO ALLES BEGINNT TWOF2 + dascollectiv / 6+ ...	24
JACOBSNASE Studio ORKA & BRONKS / 7+	25
RAUMSCHIFF ERDE toxic dreams & DSCHUNGEL WIEN / 7+ ...	26
HAUS Het Filaal / 8+	27
MEIN BRUDER, DER RÄUBER KNEISSL Theater des Kindes / 8+	28

SCHAUST DU WEIT GENUG ZURÜCK, RICHTET SICH DEIN BLICK NACH VORNE FABULEUS / WOEST & Krokusfestival / 8+	29
VERGESST ZWERG NASE! follow the rabbit & theater mundwerk / 8+	30
DAS KIND DER SEEHUNDFRAU makemake produktionen & DSCHUNGEL WIEN & WIEN MODERN / 9+	31
MURIKAMIFICATION Arch8 – Erik Kael / 9+	32
BUSSTOP SILK fluegge & Junges Pottporus / 10+	33
STARING GIRL Zonzo Compagnie / 10+	34
U DIKKE MA! – EINE FUSSBALLOPER het KIP & CAMPO / 10+	35
ALLES GANZ ANDERS theaterSymbiosis / 12+	36
DER JUNGE MIT DEM KOFFER SCHNAWWL & Ranga Shankara Theater / 12+	37
BOYS DON'T CRY TheaterFOXFIRE & DSCHUNGEL WIEN / 13+	38
HALT! SILK fluegge & Junges Pottporus / 13+	39
HEISSE SOHLEN u\hof:Theater für junges Publikum / 13+	40
JE T'AIME Wiener Klassenzimmertheater / 13+	41
StadtRAUSCHEN theaternyx* TheaterFOXFIRE TaO! / 13+	42
6 schallundrauch agency / 14+	43
ALZHEIMER SYMPHONIE Theaterverein zum aufgebundenen Bären / 14+	44
DISABLED THEATER Theater HORA & Jérôme Bel / 14+	45
M WIE MACBETH Nevski Prospekt / 14+	46

MUSEUM OF MEMORIES NIE / 14+	47
PIETRO PIZZI Theater Ansicht / 14+	48
WAGEN 1322 Theater der jungen Welt / 14+	49
ZIGEUNER-BOXER Guerilla Gorillas & DSCHUNGEL WIEN / 14+	50
CHICKS FOR MONEY AND NOTHING FOR FREE KOPERGIETERY & het KIP / 15+	51
DIE FORTPFLANZUNG DER AMÖBEN Theater Phönix / 15+	52
MAX'N MORIZZ FEAT. TEXTA Landestheater Linz / 16+	53
MORNING junges theater basel / 16+	54
UNTENRUM junges theater basel / 16+	55
ASSITEJ INTERNATIONAL MEETING	56
EIN TAG MIT	59
JUNGWILD – FÖRDERPREIS FÜR JUNGES THEATER	60
SCHÄXPIR ZU GAST	62
NIGHTLINE	64
FESTIVALZENTRUM & INFOPUNKT	67
SCHÄXPIR VERMITTLUNGSANGEBOTE	68
ON AIR	70
DAS FESTIVAL 2013	74
KARTENPREISE	77
ADRESSEN	78
STADTPLAN	79
SCHÄXPIR-TEAM	80



ERÖFFNUNG

MUSIKTHEATER, GROSSER SAAL:
20. JUNI 2013 / 18:00 UHR

SCHÄXPIR eröffnet im neuen Musiktheater am Volksgarten. Ein deutliches Signal dafür, dass in diesem Haus auch dem jungen Publikum die Türen weit offen stehen. Ein wesentliches Ziel von SCHÄXPIR ist Theater für junges Publikum in Österreich und international als ernstzunehmende Kunstform zu etablieren. Mit der Eröffnung im Musiktheater zeigt das Theaterfestival wiederum, dass es diesem Anspruch gerecht wird und professionelle Kunst aus dem In- und Ausland auf höchstem Niveau bietet. Nach den eröffnenden Worten von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer startet das Festival SCHÄXPIR 2013 mit der französischen Produktion

TRAVERSE 7+ Compagnie Arcosm (LYON/FR)

Ein Mann alleine in seiner Küche. Er geht seinen nicht gerade berausenden Dingen des Alltags nach. Dabei entsteht ein Rhythmus. Routine mit ihrem ganz eigenen Takt. Neuen Schwung bekommt er, als sich die Nachbarin eine Pfeffermühle ausborgt. Liebe auf den ersten Blick? Alles nur ein Traum? Gäste kommen, der Rhythmus verändert sich, alles scheint Bewegung, Tanz und Musik zu sein. Von Langeweile keine Spur mehr!

Atemberaubend, überraschend und verzaubernd – die Compagnie Arcosm bringt mit ihren Produktionen alles auf den Punkt. Selten ist zeitgenössischer Tanz so vergnüglich, die Verschmelzung mit Percussion und Pantomime so harmonisch. Voller Poesie, gepaart mit feinem Humor wird die Schwelle von der Wirklichkeit in eine Traumwelt überschritten und unsichtbar gemacht. Eine Küche war wohl noch nie so sehr Musikinstrument wie hier.

Idee und Ausführung: Thomas Guerry, Camille Rocailleux **Bühne:** Samuel Poncet **Licht:** Bruno Sourbier **Sound:** Olivier Pfeiffer
Kostüm: Anne Dumont **Musiker:** Matthieu Benigno, Clément Ducol **Tanz:** Anne-Cécile Chane-Tune **Mime:** Emilien Gobard

TANZTHEATER/MUSIKPERFORMANCE
ÖSTERREICHPREMIERE / 60 MIN.

FREIER EINTRITT!

SCHWERPUNKTE

In der internationalen Theaterszene zeichnet sich der Trend ab, Produktionen nicht mehr in klassischen Genres anzusiedeln. Immer mehr Gruppen verabschieden sich davon, ihr Stück als Sprechtheater, Tanzstück oder anders auszuweisen, sondern bedienen sich mehrerer Darstellungsformen, um Inhalte und Gefühle zu vermitteln und Themen aufzugreifen.



Das Internationale Theaterfestival SCHÄXPIR hat seit jeher das Ziel, derartige Strömungen aufzuspüren und dem oberösterreichischen Publikum diese Trends auf den Festivalbühnen zu präsentieren.



Schon die Eröffnungsproduktion **TRAVERSE** der französischen Compagnie Arcosm ist nicht nur Tanz. Die Kombination aus Bewegung, Percussion und Schauspiel ist mitreißend und berührend.

Bei Produktionen für das aller kleinste Publikum wird das Aufbrechen der Genre Grenzen ebenfalls deutlich. **NOCHMAL!** der deutsch-italienischen Gruppe Franceschini // Droste & Co kann sowohl im Bereich Musik- als auch Tanztheater angesiedelt werden. **PETER UND DER WOLF** von THEATER AN DER PARKAUE / norton.commander.productions. ist Sprech-, Musik-, Objekttheater und Musikunterricht zugleich.

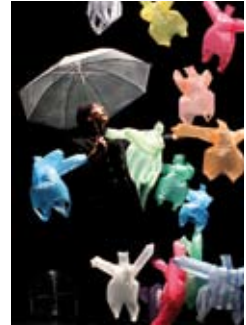
STARING GIRL, eine Produktion für Jugendliche der belgischen Gruppe Zonzo Compagnie, bietet Crossover im besten Sinn: Film, Live-Konzert, Theater – in genialem Zusammenspiel. Bei dieser Gelegenheit stellt sich die Frage: Was ist ein Genre? Etwa beim Begriff Musiktheater: Sind das Theaterstücke, die musikalisch begleitet werden oder ist damit doch die klassische Oper gemeint? Musik ist bei SCHÄXPIR 2013 in vielen Variationen und Ausführungen zu finden. Ob bei der ungewöhnlichen Produktion **U DIKKE MA! – EINE FUSSBALLOPER** in Form einer grölenden Meute oder in **DAS KIND DER SEEHUNDFRAU** mit leisen, fragilen Tönen.



Tanz ist eine Ausdrucksform, die sich der Musik bedient und ohne Worte vielschichtige Geschichten erzählen kann. Für jede und jeden verständlich – einerseits intensiv und brutal wie bei **CHICKS FOR MO- NEY AND NOTHING FOR FREE** der belgischen Koproduktion von KO- PERGIETERY und het KIP oder bei **M WIE MACBETH** von Nevski Prospekt, andererseits klassisch und zart wie bei **EIN FÖHNIGER**



NACHMITTAG (L'APRÉS MIDI D'UN FOEHN –VERSION 1) der französischen Compagnie Non Nova. Inklusive Theatergruppen wie Theater HORA und Theater STAP bedienen sich des Tanzes, um ihren ProtagonistInnen ein Sprachrohr universellster Verständlichkeit zu bieten.



Wenn vom Aufbrechen der Genregrenzen gesprochen wird, will das Sprengen der räumlichen Beschränkungen erwähnt sein. Das Bespielen ungewöhnlicher Orte, wie es Justus Neumann mit seinem Theaterverein zum aufgebundenen Bären in der Produktion **ALZHEIMER SYMPHONIE** macht – sein Zirkuszelt findet den Weg von den Bruney Islands nach Linz auf den Schlossberg.

Aus Leipzig macht sich ein Theaterbus mit dem Stück **WAGEN 1322** auf die Reise nach Oberösterreich und am AEC Maindeck wird in der Festivalzeit ein seltsam anmutender Container stehen – Spielort von **HAUS** der niederländischen Gruppe Het Filaal.



Ein weiterer Trend ist, den Spielort zum Mitspieler zu machen. Die Plätze fließen direkt in das Geschehen ein! Sehr schön zu sehen bei **MURIKAMIFICATION** vom Tänzer/ Performer Erik Kaiel. Er nimmt das Publikum mit auf einen Parkour durch Linz.

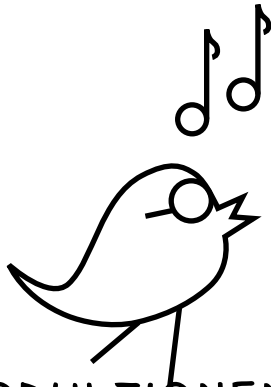
Auch die Produktion **JACOBSNASE** von Studio ORKA aus Belgien ist stark vom Aufführungsort abhängig. Gerüche spielen hier eine wesentliche Rolle. Wir dürfen gespannt sein, welche Aromen uns in der Tabakfabrik Linz aufgetischt werden.

BUSSTOP von SILK fluegge und Junges Pottporus (Linz / Herne, DE) spielt bei der Haltestelle Unionkreuzung der LINZ AG – oder heißt es, spielt mit der Haltestelle? Die Uraufführung findet am 24. Juni statt.



Ebenfalls uraufgeführt wird **StadtRAUSCHEN**. „Meine Stadt“, der Ort, wo ich bin, ist Thema der Produktion, deren Besonderheit darin besteht, dass Jugendliche dreier Städte – Linz, Graz und Wien – ihre Heimat aus neuen Blickwinkeln entdecken. Realisiert wird dieses Projekt von theaternyx*, TaO! und TheaterFOXFIRE in Koproduktion mit SCHÄXPIR.

Es gäbe noch viel zu erwähnen, etwa die oberösterreichischen Uraufführungen oder den Jungwildwettbewerb. Doch das beste Bild machen sich jene, die kommen und schauen, erleben, spüren und staunen!



PRODUKTIONEN 2013

DIE SPATZEN PFEIFEN'S SCHON VOM
DACH • LIEBER EINEN SPATZ IN DER
HAND ALS EINE TAUBE AUF DEM DACH
• DIE SPATZEN PFEIFEN'S SCHON VOM
DACH • LIEBER EINEN SPATZ IN DER
HAND ALS EINE TAUBE AUF DEM DACH
• DIE SPATZEN PFEIFEN'S SCHON VOM
DACH • LIEBER EINEN SPATZ IN DER
HAND ALS EINE TAUBE AUF DEM DACH
• DIE SPATZEN PFEIFEN'S SCHON VOM
DACH • LIEBER EINEN SPATZ IN DER
HAND ALS EINE TAUBE AUF DEM DACH
• DIE SPATZEN PFEIFEN'S SCHON VOM
DACH • LIEBER EINEN SPATZ IN DER
HAND ALS EINE TAUBE AUF DEM DACH
DIE SPATZEN PFEIFEN'S SCHON VOM
DACH • LIEBER EINEN SPATZ IN DER
HAND ALS EINE TAUBE AUF DEM DACH

2+

NOCHMAL!

FRANCESCHINI // DROSTE & CO
(TURIN/IT & BERLIN/DE)



NOCH-EIN-MAL! Jedes Abenteuer, das Kinder erleben, kann nicht oft genug wiederholt werden. Und Abenteuer ist alles! Um die Ecke schauen und wieder verschwinden. Das Lied singen. Die Rutsche runter sausen. In die Luft geworfen werden. Die Grimasse schneiden. Die Geschichte erzählt bekommen – und zwar genau die eine! Wieder und wieder, weil dann wird es erst richtig spannend.

Wenn die Großen nicht mehr können, wird es für die Kleinen interessant. Wiederholungen sind DIE Möglichkeit unsere Welt zu erforschen. Sie strukturieren und geben Sicherheit. Sie versprechen, dass nichts einfach aufhört oder verschwindet ohne wiederzukommen. Für alle jungen EntdeckerInnen sind Erlebnisse solange interessant, bis sie voll auskosten und das nächste Nochmal ins Blickfeld gerät. So wie es bei diesem Theatererlebnis geschieht.

AutorInnen: Gabi dan Droste, Bruno Franceschini **Idee, Dramaturgie und Regie:** Gabi dan Droste, Bruno Franceschini **Komposition und Musik:** Bruno Franceschini **Raum:** Francesco Apuzzo (raumlabor berlin) **Darsteller:** Pablo Volo, Vincent Bozek, Bruno Franceschini

MUSIK-/TANZTHEATER / ÖSTERREICHPREMIERE / 35 MIN.
POSTHOF, MITTLERER SAAL:
25.6. 10:00 / 26.6. 10:00 & 16:00

2+

SCHLAF GUT, SÜSSER MOND

DSCHUNGEL WIEN & IYASA
(WIEN/AT & BULAWAYO/ZW)



„Schlaf gut, Liebes. Traum schön!“ Nach einem Tag voller Abenteuer kommt die Nacht und wir kommen zur Ruhe. Ruhe? Doch noch nicht! Der Mann im Mond ist da und die unzähligen Schäfchen, Sterne, Feengestalten. Wunderschöne Klänge umgeben uns. Diese Momente sind die bezauberndsten, in die wir uns ganz fallen lassen. Wenn uns die Lieder sanft in den Schlaf getragen haben, wenn die ersten Traum-Geschichten im Schlafzimmer zu leben beginnen, dann sagen wir: „Schlaf gut, süßer Mond!“

Gute-Nacht-Lieder aus Afrika sind der Ursprung dieser Geschichte. Sie zeigt uns, dass der Mond über uns wacht, wenn wir der Sonne „Gute Nacht“ wünschen. Die Stimmen der acht KünstlerInnen aus Simbabwe entführen uns in die weite Welt der Träume. Schlaf gut, süßer Mond ist ein sinnliches Erlebnis für Kinder ab zwei Jahren, das auch den Eltern eine neue Welt eröffnet.

Konzept und Regie: Stephan Rabl **Musikalische Leitung:** Innocent Dube **Lichtdesign:** Stefan Enderle **Kostüm:** Segolene De Witt **DarstellerInnen:** Theminkosi Dube, Roben Mlauzi, Bekithemba Phiri, Siphephiso Magonya, Sibonisiwe Sithole, Cheryl Mabaya, Nyasha Dziruni, Lameck Keswa

MUSIKTHEATER / 50 MIN.

MUSIKTHEATER, *BlackBox*:

28.6. 10:00 & 16:00 / 30.6. 16:00

2+

STURM

PLAISIRANSTALT (WIEN/AT)



Wann vertraue ich fremden Menschen? Kann Teilen gelernt werden? Was passiert, wenn ich mich plötzlich als Individuum erkenne und dieses verteidigen muss? Wie gehen meine Eltern damit um? Fragen, die schon in frühester Kindheit auftauchen und an Wichtigkeit gewinnen. Shakespeares Theaterstück „Der Sturm“ ist Angelpunkt. Anhand dieser Geschichte verschiedener Begegnungen und Verzauberungen werden Antworten vorgeschlagen. Wohin uns der Sturm auch weht, eines ist sicher: Am Ende wartet eines der größten Happy Ends der Literaturgeschichte.

Eine märchenhafte Insel, drei Menschen, die der Sturm an den Strand gespült hat, und zwei Geister – das ist die Ausgangsbasis. Inspiriert durch Shakespeare behandelt die Plaisiranstalt das Thema „Vertrauen - sich trauen“. Immer mit dem Blick auf mögliche Alltagssituationen aus dem Leben der Kinder.

Nach Motiven von William Shakespeare **Regie:** Paola Aguilera **Dramaturgie:** Eva-Maria Schachenhofer **Ausstattung:** Vanessa Achilles-Broutin **Produktionsleitung:** Barbara Schubert **DarstellerInnen:** Karola Niederhuber, Raoul Biltgen, Sven Kaschte

SCHAUSPIEL / 35 MIN.
THEATER DES KINDES:
23.6. 11:00 & 16:30 / 24.6. 10:00

5+

DER KLEINE PRINZ THEATER DES KINDES (LINZ/AT)



Der Zufall will, dass der kleine Prinz und der Pilot, der mit seinem Flugzeug abgestürzt ist, einander in der Wüste treffen. Der kleine Prinz bittet den Mann: „Zeichne mir ein Schaf.“ Bald stellt sich heraus, dass der kleine Prinz von einem kleinen Asteroiden stammt. Auf seiner Reise durch das Universum lernt er die unterschiedlichsten Lebewesen kennen. Etwa den Fuchs, der sich von ihm zähmen lässt und ihm ein Geheimnis schenkt.

Menschlichkeit, Freundschaft, Wertschätzung – all das wird in Saint-Exupéry's Werk vermittelt, ohne die Moralkeule zu schwingen. In der Nachkriegszeit kritisierte der Autor auf ganz feinsinnige Weise die Erwachsenenwelt. Das berühmte Zitat bringt es auf den Punkt: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ Elisabeth Rathenböck hat den Klassiker für die ganze Familie neu bearbeitet.

Neubearbeitung von Elisabeth Rathenböck nach der Originalvorlage von Antoine de Saint-Exupéry **Regie:** Esther Muschol
Musik: Lorenz Raab mit Bleu **Ausstattung:** Georg Lindorfer **Lichtdesign:** Gerald Kurowski **DarstellerInnen:** Katharina Schraml, Ines Stockner, Markus Weitschacher

SPRECHTHEATER / 60 MIN.
THEATER DES KINDES: 30.6. 14:30

5+

EIN FÖHNIGER NACHMITTAG

(L'APRÈS MIDI D'UN FOEHN – VERSION 1)
Compagnie Non Nova (NANTES/FR)



Wie lange ist die Lebensdauer eines Plastiksackerls? Vom Rohstoff Polyethylen bis zur Entsorgung auf dem Müll – wie lange wird es wirklich gebraucht? Eigentlich gar nicht lange, wenn wir es mit der Zeit vergleichen, die dieses Plastiksackerl tatsächlich existiert. Der Verwitterung ausgesetzt, streunt es herum – vom Wind getragen. Dann beginnt sein autonomes, sein echtes Leben! Wie wäre es, wenn wir uns einfach treiben ließen?

Ventilatoren, Luftströme und Plastiksäcke sind die Zutaten für dieses magische Ballett. Auf Kinder wirken vor allem die Bilder, die vor ihren Augen immer wieder aufs Neue entstehen. Ein visuell ständig überraschendes Schauspiel, auch für Erwachsene. Der „Faun“ aus Claude Debussys Werk wird zum „Föhn“, den Phia Ménard als Transportmittel verwendet, um sich mit der Idee auseinanderzusetzen, den Menschen als Schöpfer aber auch als Zerstörer zu betrachten.

Regie: Phia Ménard **Soundkonzept:** Ivan Roussel (in Verwendung von Claude Debussys „Der Nachmittag eines Fauns“) **Sound und Stage Manager:** Olivier Gicquiaud **Darsteller:** Jean-Louis Ouvrard

PERFORMANCE / ÖSTERREICHPREMIERE / 25 MIN.
MUSIKTHEATER, BlackBox: 23.6. 14:00 & 16:00 & 18:00 /
24.6. 10:00 & 14:00 & 16:00

**DIESE VORSTELLUNG IST AUFGRUND DER
KURZEN AUFFÜHRUNGSDAUER UM EINEN EURO ERMÄSSIGT.**

5+

PETER UND DER WOLF

THEATER AN DER PARKAUE /
norton.commander.productions. (BERLIN/DE)



Da gibt es Techno, Countrymusic, Oper und viel mehr: Und es gibt Geschichten, die mit Musik erzählt werden. Alle erkennen, ob dieses Tier lieb oder das andere Tier zum Fürchten ist. Der Wolf zum Beispiel, vor dem der Großvater warnt. Oder der Vogel und die Ente, mit denen Peter befreundet ist. Ein Thriller, der mit der Lust an der Angst musikalisch spielt. Müssen Geschichten immer gleich erzählt werden?

Wieder ist zu sehen und hören, warum Peter und der Wolf seit Jahrzehnten so populär ist. Lutz Dechant und Ole Wulfers alias norton.commander.productions. präsentieren eine rasante Musikstilkunde und spielen mit den musikalischen Themen Sergej Prokofjews witzig, überraschend. Dann wird mithilfe der Stimme von Irm Hermann die Geschichte von Peter und dem Wolf in einer brillant animierten Zauberwaldillusion erzählt.

Nach dem musikalischen Märchen von Sergej Prokofjew **Regie:** norton.commander.productions. **Bühne:** Veronika Schumacher, norton.commander.productions. **Kostüm:** Andy Besuch **Musik und Komposition:** Nikolaus Woernle **Video:** René Liebert, norton.commander.productions. **Dramaturgie:** Sascha Willenbacher **Theaterpädagogik:** Camilla Schlie **Animation:** Gabriele Nagel **Darsteller:** Lutz Dechant, Ole Wulfers **Sprecherin:** Irm Hermann

SPRECH-/MUSIKTHEATER / ÖSTERREICHPREMIERE / 55 MIN.
POSTHOF, GROSSER SAAL: 25.6. 16:00 / 26.6. 10:00

AUSRASTN

WIENER KLASSENZIMMERTHEATER (WIEN/AT)



Antonia Zapp ist eine junge Studentin und möchte gern Lehrerin werden. Sie liebt die Natur und so ist Biologie natürlich ihr Lieblingsfach. Aber Antonia ist anders, sie kann nicht still sitzen und unterrichten, ist immer in Bewegung, wie die Natur eben. Ein Blatt kann sie zum Träumen verführen, ihr Finger weiß manchmal mehr als ihr Kopf und ihre Füße balancieren, wenn ihr fad wird, über Baumstämme ... Dabei sagt sie sich selber doch immer, dass die Arbeit ordentlich und ernsthaft zu machen ist! Aber Antonia mag bewegt sein und nicht immer ernsthaft und ordentlich. Und fliegen würde sie gerne können.

Ein Klassenzimmerstück darüber, wie schwer es fällt ruhig zu bleiben, wenn man sich doch so gern bewegen möchte. Was hilft beim Beruhigen? Wie kann ich mir Bewegung erlauben ohne zu stören?

Von: Sabine Maringer, Simone Kühle, Dana Csapo **Regie:** Sabine Maringer **Dramaturgie:** Dana Csapo **Theaterpädagogik:** Sabine Maringer, Dana Csapo **Darstellerin:** Simone Kühle

TANZ/KLASSENZIMMERTHEATER / 50 MIN.
VS 4 MOZARTSCHULE: 27.6. 16:00

6+

ICH JANE – DU TARZAN

1. ÖSTERREICHISCHER BEWEGUNGSZIRKUS (LINZ & WIEN/AT)



Ein Regisseur will mit zwei SchauspielerInnen zum 100. Geburtstag von Tarzan die größte Abenteuergeschichte aller Zeiten neu verfilmen. Doch wie kann diese Geschichte heute noch zeitgemäß erzählt werden? Vor allem, wenn außer Jane und Tarzan sämtliche andere DarstellerInnen nicht am Set erschienen sind? Also müssen die anwesenden Kinder in die Bresche springen und helfen, den Film fertig zu drehen.

ICH JANE – DUTARZAN ist ein interaktives Urwallerlebnis für Kinder von 6 bis 11 Jahren, bei dem die Bewegung und die Freude an der Bewegung im Vordergrund stehen. Hier sind die Kinder die Stars, sie stehen im Mittelpunkt der Handlung. Eingebettet in den HÖHENRAUSCH 3 findet auf dem Dach des City Parkhauses ein „Zirkus“ der ganz anderen Art statt. Dieser 1. Österreichische Bewegungszirkus ist eine Initiative von Gesundes Oberösterreich.

Konzept und Künstlerische Leitung: Stephan Rabl **Regie und Dramaturgie:** Julia Burger, Meike Sasse **Text:** Holger Schober **Idee und Gestaltung:** Hans Kropshofer **Lichtdesign:** Stefan Enderle **Produktionsleitung:** Katharina Dufek
DarstellerInnen: N.N.

INTERAKTIVES THEATER / URAUFFÜHRUNG / 90 MIN.

ZELT / HÖHENRAUSCH 3:

21.6. 16:30 / 22.6. 10:00 & 16:30 / 24.6. 10:00 & 16:30 / 25.6. 10:00 & 16:30 /
26.6. 10:00 & 16:30 / 27.6. 10:00 & 16:30 / 28.6. 10:00 & 16:30 / 29.6. 10:00 & 16:30

KARTENRESERVIERUNG: +43 (0)732 / 78 41 78 - 525 55
ODER BEWEGUNGSZIRKUS@OOEKULTURQUARTIER.AT

HÖHENRAUSCH IN KOOPERATION MIT SCHÄXPIR. EINE INITIATIVE VON GESUNDES OBERÖSTERREICH.
KARTENPREISE: 5,- PRO KIND / 4,- FÜR KINDER IM GRUPPENVERBAND.

6+

KATJA UND KOTJA

werk89 (WIEN/AT)



Katja ist sechs. Kotja ist ihre Katze. Eigentlich hat Katja genau heute Geburtstag und wartet schon auf ihre Gäste – doch außer ihrer Mutter wird niemand kommen. Hals über Kopf müssen die beiden ihr Haus in einem kleinen Dorf in der Ukraine verlassen. Mitkommen dürfen nur Kotja und Katjas geliebtes Zauberglas. Im Chaos geht beides verloren und Katjas Welt bleibt nicht, wie sie war. Was bleibt, ist das Versprechen, die Hoffnung: „Ich komme zurück, Kotja!“

Eine Explosion im nahe gelegenen Atomkraftwerk stellt für das sechsjährige Mädchen eine ungeheuerliche und unbegreifliche Wende in ihrem Leben dar. Die Geschichte basiert auf einem ukrainischen Kinderbuch. Es wird aus der Sicht des Kindes, berührend dicht und radikal, die Katastrophe und die Flucht erzählt. Katja und Kotja erhielt den Jungwild-Theaterpreis 2012.

Nach Wjatsceslaw J. Burlaka / Oleg Liptschenko „Katja, Kotja und die künstliche Sonne“ **Idee, Konzept und Textfassung:** Michael Alexander Pöllmann, Julia Perschon **Regie:** Michael Alexander Pöllmann **Dramaturgie:** Julia Perschon **Ausstattung:** Agnes Burghardt **Musik:** Martin Hemmer **Video:** Stefan Eipeltauer **Licht:** Claus Zweythum **Grafik:** Dorothee Schwab **Produktion:** Julia Wiggers, Anna Müller-Funk **DarstellerInnen:** Martin Hemmer, Suse Lichtenberger

MUSIKALISCH-VISUELLES ERZÄHLTHEATER / 45 MIN.

THEATER DES KINDES: 24.6. 19:30 /

25.6. 14:00 & 19:30 / 26.6. 10:00

GUGG BRAUNAU: 27.6. 10:00 / 28.6. 10:00

**FÜR SCHULKLASSEN THEATERPÄDAGOGISCHE
VORBEREITUNG VRONI EMPFOHLEN!
JUNGWILD 2012 PREISTRÄGERIN**



6+

SCHWALBENGESANG

KROKUSFESTIVAL & Theater STAP (HASSELT/BE)



Martin und Jason sind auf Reisen. Es ist zwar von Bedeutung, warum sie es sind und wo ihr Ziel ist, aber wir wissen es nicht. Die beiden sehr unterschiedlichen Männer lernen sich zufällig kennen, verstehen sich anfangs nicht, finden einen Weg sich auszutauschen und werden Freunde – eine Verbindung entsteht, die alle sichtbaren und unsichtbaren Hürden verschwinden lässt. Ohne viele Worte.

Ein poetischer Blick auf das Nicht-Zuhause-Sein und Noch-Nicht-Angekommen-Sein. Der reisende Mensch ist faszinierend. Oft ist er abhängig von anderen. Menschen spielen gerne, wenn sie unterwegs sind, um sich die Zeit zu vertreiben. Vieles auf Reisen ist berührend, lustig, überraschend – so wie diese Geschichte über Freundschaft. Die inklusive Gruppe Theater STAP bringt mit viel Feingefühl das Thema Migration auf die Bühne.

Choreografie: Joke Laureyns **Dramaturgie:** Gerhard Verfaillie **Ausstattung und Technik:** Kris Van Oudenhove, Kwint Manshoven **Tänzer:** Kwint Manshoven, Jason Van Laere

TANZTHEATER / PREMIERE IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM / 45 MIN.

THEATER PHÖNIX: 23.6. 17:00

GUGG BRAUNAU: 25.6. 10:00 / 26.6. 10:00

LEHARTHEATER BAD ISCHL: 27.6. 10:00

**FÜR SCHULKLASSEN THEATERPÄDAGOGISCHE
VORBEREITUNG VRONI EMPFOHLEN!**

AUFFÜHRUNGSSPRACHE: DEUTSCH

6+

SCHWESTER

THEATER MARABU (BONN/DE)



Jeder Tag birgt so viele Abenteuer: Hinter jeder Ecke, jedem Strauch und in jedem Winkel gibt es etwas zu finden. Und das tut der Junge auch, den wir hier kennenlernen. Den Eltern gefällt das gar nicht und sie schimpfen. Aber warum, das versteht der Junge nicht. Er hat doch nichts Schlimmes getan. Die kleine Schwester aber versteht ihn. Sie gibt Trost und teilt seine Neugierde.

Die Erlebniswelten von Kleinkindern und Erwachsenen liegen oft weit auseinander. Genauso wie ihr Verständnis für die jeweils andere Sichtweise. Unbekümmertheit steht Sorge und Angst gegenüber. Eindrücklich wird hier mit den Augen des Kindes und dessen Sprache erzählt. Kombiniert mit Bildern sowie musikalischen Momenten, die einen ganzen Gefühls- und Erlebniskosmos eröffnen.

Nach dem Kinderbuch von Jon Fosse **Regie:** Claus Overkamp **Dramaturgie:** Tina Jücker **Bühne:** Tina Jücker; Regina Rösing **Kostüm:** Regina Rösing **Technik:** Bene Neustein **Theaterpädagogik:** Sarah Mehlfeld **DarstellerInnen:** Philip Schlomm, Hannah Biedermann

SPRECHTHEATER / ÖSTERREICHPREMIERE / 50 MIN.
THEATER DES KINDES: 26.6. 19:30 / 27.6. 10:00 & 19:30
LEHARTHEATER BAD ISCHL: 25.6. 10:00



6+

STORIES – WO ALLES BEGINNT

TWOF2 + *dascollectiv* (WIEN/AT)



Geschichten! Wo und wie beginnen sie? Sie sind überall. Sie sind wie ein Instrument, um der Realität zu entkommen und um sich ihr anzunähern. Sie begleiten uns unser ganzes Leben lang. Geschichtenerzählen ist ein altes Ritual, alt wie die Menschheit. Es verbindet, es öffnet, es ist ein essenzieller Akt von Kommunikation. Durch Geschichten entstehen Bilder, Wissen, Vorstellungskraft, Erinnerung und Orientierung. Geschichten erfinden, entdecken, zuhören und vor allem: Beginnen!

„Wie beginne ich ...?“ In diesem Stück werden Geschichten nicht klassisch erzählt. Einen Anfang, Höhepunkt, Schluss findet hier niemand. Die PerformerInnen tischen kein fertiges Produkt auf, sondern laden das Publikum ein, mit zu erfinden. Der Körper, das Licht und die Musik werden Medium. Mit viel Spaß und Fantasie sucht die Performance den Beginn der Geschichte.

Konzept: TWOF2 **Produktion:** *dascollectiv* **Produktionsleitung:** Tanja Miedler **Coach und Endregie:** Georg Blaschke **Sound:** Ulrich Troyer **Bühne und Kostüm:** Otto Krause **DarstellerInnen:** Giovanni Jussi, Rotraud Kern, Maria Spanring

PERFORMANCE / 55 MIN.

MUSIKTHEATER, *BlackBox*: 21.6. 10:00 & 16:00

7+

JACOBSNASE

Studio ORKA & BRONKS (GENT/BE)



Eine Jacobsnase kann jeden Geruch konservieren und festhalten. Egal wie weit der Duft, der Gestank, das Aroma weg ist, von jeder und jedem, aus der Vergangenheit und der Gegenwart. Eine Jacobsnase ist ein wertvolles Gut und eine unbezahlbare Gabe, Glück im Unglück. Sie kann Leben retten und die Liebe. Aber eine Jacobsnase verlangt verdammt viel ab, ehrlich!

Entdecke eine süß-duftende Geschichte. Du kennst sicher das Gefühl: Ein Geruch, der mit einer Erinnerung verknüpft ist. Du willst ihn irgendwie festhalten, aber noch bevor du dich erinnerst, woher du ihn kennst, hat er sich schon wieder in Luft aufgelöst. Sommerregen, die Umarmung von Oma, der erste Schritt in eine Umkleidekabine, frischgemähtes Gras oder ein gerade gekauftes Buch – all das und unsäglich viel mehr bleibt ewig.

Konzept und Realisierung: Philippe Van de Velde, Martine Decroos, Randi De Vlieghe, Katrien Pierlet, Lies Pauwels **Regie:** Randi De Vlieghe, Martine Decroos **Dramaturgie:** Mieke Versyp **Bühnenbild:** Philippe Van de Velde, Kwint Manshoven **Produktionsleitung:** Veerle Kerckhoven **DarstellerInnen:** Randi De Vlieghe, Katrien Pierlet, Lies Pauwels

SCHAUSPIEL / PREMIERE IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM / 60 MIN.

TABAKFABRIK LINZ, EINGANG E2 (UNTERE DONAULÄNDE):

26.6. 10:00 & 17:30 / 27.6. 10:00 & 17:30 /
28.6. 10:00 & 17:30 / 29.6. 13:30 & 17:30

7+

RAUMSCHIFF ERDE

toxic dreams & DSCHUNGEL WIEN (WIEN/AT)



Wir stehen auf dem Planeten Erde. In der Welt. Also nicht so, wie wir es jeden Tag tun, sondern wie auf einem Atlas, einer Karte. Wie Weltraumpiloten oder Außerirdische sehen wir, was auf unserem Planeten los ist. Was machen wir mit unserer Erde Tag für Tag? Welche Auswirkung hat das – auf uns, auf alle anderen? Ist das in Ordnung? Könnten wir etwas anders, besser machen? Ja, können wir!

Alle beginnen hier zu forschen! Dieses Raumerlebnis behandelt den ökologischen Zustand unseres Planeten. Sowohl alte Mythen über das Zusammenleben als auch wissenschaftliche Fakten werden zu Hilfe genommen, um dem Publikum komplexe Zusammenhänge verständlich erklären zu können. Jede Wendung in der Geschichte ist Reaktion auf Aktionen der Neo-ForscherInnen. toxic dreams stillt den unglaublichen Wissensdurst junger Menschen und schafft gleichzeitig ein spannendes, witziges Mitmach-erlebnis.

Konzept und Künstlerische Gesamtleitung: Yosi Wanunu, Michael Strohmann **Video:** Michael Strohmann, Martin Michl **Weltkarte:** Mayasari Feradina Zoesmar in Zusammenarbeit mit Wolfgang Stückler **Technik:** Mirza Kebo **Produktion:** Kornelia Kilga **Stimmen:** Anna Mendelssohn, Elisabeth Prohaska, Jonas Ferdinand Kilga, Jutta Schwarz, Peter Stamer

INTERAKTIVES THEATER/RAUM- UND VIDEOINSTALLATION / 50 MIN. IM OÖ KULTURQUARTIER, URSULINENSAAL:

21.6. 9:00 & 10:30 & 14:00 & 17:00 & 19:00 / 22.6. 10:00 & 11:30 & 14:30 & 16:00 & 17:30 /
23.6. 10:30 & 14:00 & 15:30 & 17:00 / 24.6. 9:00 & 10:30 & 14:00 & 15:30 & 17:00 /
25.6. 9:00 & 10:30 & 14:00 & 15:30 & 17:00 / 26.6. 9:00 & 10:30 & 14:00 & 15:30 & 17:00 /
27.6. 9:00 & 10:30 & 14:00 & 15:30 & 17:00 / 28.6. 9:00 & 10:30 & 14:00 & 15:30 & 17:00 /
29.6. 11:00 & 14:00 & 15:30 & 17:00 / 30.6. 11:00 & 14:30 & 16:00 & 17:30

8+

HAUS

HET FILIAAL (UTRECHT/NL)



Baumle mit deinen Beinen in der Badewanne, stelle deine Füße auf der Toilette ab oder stütze dein Kinn auf die Arbeitsplatte und spioniere den einzigen Bewohner dieses Hauses aus. Einen alten Mann, der findet, dass er lange genug gelebt hat. Doch ein paar Sachen müssen einfach noch erledigt werden. Ständig ist er in Konflikt mit sich selbst und mit den Dingen um ihn herum. Bis er schließlich einsieht, dass er nicht alles regeln kann.

Die BesucherInnen erleben diese Geschichte aus verschiedenen Blickwinkeln. Die Sitzplätze sind nämlich direkt in die Wände dieses Hauses gebaut, sodass die ZuschauerInnen – halb an der Fassade halb in den vier Wänden – dem alten Mann beim Verleben seines letzten Tages auf Erden buchstäblich auf die Finger sehen. Ein preisgekröntes Stück übers Abschiednehmen und Loslassen – auf unglaublich einfühlsame Weise.

Konzept und Regie: Jellie Schippers **Konzept und Design:** Myriam Van Gucht **Text:** Magne van den Berg **Komposition:** Gábor Tarján **Darsteller:** Ron van Lente

SCHAUSPIEL / ÖSTERREICHPREMIERE / 45 MIN.
CONTAINER AM AEC MAINDECK:
22.6. 14:00 & 17:30 / 23.6. 15:00 & 18:00 /
24.6. 10:00 & 15:30 & 17:30 /
25.6. 10:00 & 16:00 & 18:00

AUFFÜHRUNGSSPRACHE: DEUTSCH

8+

MEIN BRUDER, DER RÄUBER KNEISSL

THEATER DES KINDES (LINZ/AT)

KOPRODUKTION MIT theater // an der rott & DSCHUNGEL WIEN



Sein Leben lang wollte er frei sein und dazugehören. Beides ist ihm nicht gelungen. Schon als Kind ist Mathias angeeckt, weil sein Großvater ein Zugereister war und wegen der Gerüchte über die Gastwirtschaft der Eltern. Er aber hat sich gewehrt. Später ist er im Gefängnis gelandet, weil er zu seinem Bruder gehalten hat. Danach wollte Mathias erst recht dazugehören, hat von einem unauffälligen Leben geträumt. Doch da war er schon der Kneißl, der Ausgestoßene. Mathias ist zum Räuber geworden. Und zum Helden, weil er auf der Flucht die ungeliebte Obrigkeit zum Narren gehalten hat.

Aus der wahren Geschichte des Räuber Kneißl (1875-1902) entwickelte der Autor Christian Schönfelder eine zeitlose Parabel über die Sehnsucht gut zu sein. Welchen Heldenbildern huldigen wir und wie gehen wir mit unbequemen Zeitgenossen um?

Autor: Christian Schönfelder **Regie:** Andreas Baumgartner **Musik:** Georg Ringsgwardl **Ausstattung:** Selina Traun **Lichtdesign:** Gerald Kurowski **Musikalische Einstudierung:** David Wagner **DarstellerInnen:** Simone Neumayr, Tülin Pektas, Markus Schramm, Markus Weitschacher

SPRECHTHEATER / URAUFFÜHRUNG / 60 MIN.
THEATER DES KINDES: 21.6. 10:00 & 14:00 / 22.6. 14:00

SCHAUST DU WEIT GENUG ZURÜCK, RICHTET SICH DEIN BLICK NACH VORNE

8+

FABULEUS/WOEST & KROKUSFESTIVAL (LEUVEN/BE)



Siebenmeilensprünge schrumpfen zu Mäuseschritten. Wie ein Albtraum oder ein Computerspiel: Zwei Tänzerinnen entdecken gegenseitig ihre Grenzen, während die Wände rings um sie ein Eigenleben entwickeln. Auf diesem verschwimmenden Boden suchen die Tänzerinnen nach festem Grund unter ihren Füßen – und finden sich dabei vielleicht selbst.

Grenzen in allen möglichen Bedeutungen des Wortes – frustrierende Momente, wenn es ums Körperliche geht, Missachtung von Schranken, verführerische Kraft verbotener Räume und die schwere Aufgabe all dies zu überwinden. Die Choreografin Manon Avermaete und die Tänzerin Paulien Truijen haben sich als Team auf ortsspezifisches Tanztheater und einen teils waghalsigen Stil spezialisiert. Schaust du weit genug zurück, richtet sich dein Blick nach vorne zeigt genau diese spektakuläre, schweißtreibende Art der Choreografie.

Choreografie: Manon Avermaete **Bühnenbild:** Manon Avermaete, Menno Vandeveldel **Musik und Komposition:** Steven Holsbeeks **Dramaturgie:** Gerhard Verfaillie **Coaching:** Filip Bilsen **Darstellerinnen:** Paulien Truijen, Sarah Vingerhoets

TANZ / PREMIERE IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM / 60 MIN.
MUSIKTHEATER, BlackBox: 27.6. 10:00 & 18:00

FÜR SCHULKLASSEN THEATERPÄDAGOGISCHE
VORBEREITUNG VRON! EMPFOHLEN!

8+

VERGESST ZWERG NASE!

follow the rabbit /
theater mundwerk (GRAZ/AT)



Alle kennen ihn als den unwiderstehlich besten Koch aller Zeiten. Er gebietet unbestritten als Oberkuchenmeister über die Großküche des Herzogs von Da. Mit fliegenden Messern wird das Gemüse geschnitten, die Soßen mit hundert Umdrehungen gerührt, so dass bei diesem wunder-vollen Geruch selbst die Fensterscheiben dahinschmelzen. Doch dann erscheint aus dem Nichts dieser lächerlich kleine Zwerg. Es wird klar, der Oberkuchenmeister ist nur der zweitbeste Koch der Welt. Dieser Zwerg, dieser Dreikäsehoch schafft es immer wieder um zwei Nasenlängen voraus zu sein.

Als Monolog, direkt an das Publikum gerichtet, zerbricht sich der Oberkuchenmeister den Kopf, wie es so weit kommen konnte, dass er nicht mehr als der Beste gesehen wird. Ein kulinarisches Meisterwerk über den Mut, den es braucht, der Zweitbeste zu sein.

Regie: Simon Windisch **Konzept und Idee:** Nadja Brachvogel **Darsteller:** Martin Brachvogel

SPRECHTHEATER / 55 MIN.

LANDESTHEATER LINZ, u\hof:

26.6. 10:00 & 14:00 / 28.6. 14:00

LEHARTHEATER BAD ISCHL: 24.6. 10:00

9+

DAS KIND DER SEEHUNDFRAU

makemake produktionen &
DSCHUNDEL WIEN & WIEN MODERN (WIEN/AT)



Es flirtet, knarrt und knackt in der Welt des einsamen Fischers. Eines Tages verliebt er sich in eine Seehundfrau, die sich für sieben Jahre in einen Menschen verwandelt. Ein Sohn wird geboren – von der wahren Herkunft seiner Mutter weiß er nichts. Als es ihr immer schlechter geht und der Vater den eigentlichen Grund dafür nicht wahrhaben will, bricht die Welt des Kindes langsam zusammen.

Eine zeitlose Geschichte über Liebe, Verlust und Identität basierend auf einem alten Inuit-Märchen. Einfache, sinnliche Mittel werden gestützt von einem räumlichen Klangkonzept sowie der engen Verstrickung von Musik, Stimme und Tanz. Gemeinsam mit Geräuschen spinnen sie sich stetig weiter und konstruieren den Bogen. Ein flirrender Klangteppich und knarrende Eisschollen erzählen die Geschichte einer zerbrechlichen Liebe für Klein und Groß.

Komposition: Jesse Broekman **Regie:** Sara Ostertag **Ausstattung:** Nanna Neudeck, Christian Schlechter, Birgit Kellner
Kostüm: Jennifer Podehl **Dramaturgie und Musikvermittlung:** Maria Tunner **Choreografie:** Katrin Blantar **Produktion:** Julia Wiggers **Musikerinnen:** Jelena Popržan (Bratsche), Maja Osojnik (Flöte), Mona Matbou Riahi (Klarinette) **Sängerin:** Anna Clare Hauf **DarstellerInnen:** Michèle Rohrbach, Simon Dietersdorfer

MUSIKTHEATER / 65 MIN.
POSTHOF, MITTLERER SAAL:
21.6. 10:00 & 16:00 / 22.6. 17:00

FÜR SCHULKLASSEN THEATERPÄDAGOGISCHE
VORBEREITUNG VRONI EMPFOHLEN!

9+

MURIKAMIFICATION

ARCH8 – ERIK KAIEL (AMSTERDAM/NL)



Einmal den Tagtraum eines anderen erleben, der sich vor den eigenen Augen ausbreitet. Einfach die Dinge, die eigentlich unmöglich scheinen, ausprobieren. Meine Stadt neu – oder anders – erleben. Senkrecht die Mauer hinauf, schwerelos durch die Luft, federleicht. Jeder und jedem ohne Hemmungen oder Ängste begegnen. Sich überraschen lassen und auch beängstigenden Situationen einfach gegenüberreten. Der Weg ist die Performance!

Inspiziert durch die surrealen Erzählungen des japanischen Autors Haruki Murakami gestaltet Erik Kaiel Choreografien seiner Stadterkundungsperformance. Eine oft absurde Sicht auf Straßen, Parks, Wände und Bänke. Alles in einem Tempo, das dem Publikum Überraschungsmomente serviert und es staunend mitzieht. Eine, selbst für Alteingesessene, unvergessliche Städtereise durch den Stadtteil Urfahr.

Choreografie und DarstellerInnen: Erik Kaiel, Kim Jomi Fischer, Heleen Van Gigh, Thami Fischer, Ryan Djojkarso

TANZPERFORMANCE/PARKOUR
PREMIERE IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM / 55 MIN.
NEUES RATHAUS, VORPLATZ:
27.6. 10:00 & 14:00 / 28.6. 14:00 & 18:00

FREIER EINTRITT!

FÜR MENSCHEN MIT GEHBEEINTRÄCHTIGUNG NICHT GEEIGNET.

10+

BUSSTOP

SILK fluegge & JUNGES POTTPORUS (LINZ/AT & HERNE/DE)



Kurzzeitige, flüchtige Begegnungen. Im Durchzugsort Haltestelle entstehen Beziehungen im Vorbeigehen und verflüchtigen sich ebenso schnell. So wird im öffentlichen Raum das Alltägliche zum Theater und Theater zur realen Begebenheit, der sich niemand entziehen kann. Jugendliche und KünstlerInnen aus vielen Nationen tanzen und performen das „Warten aufs Warten“.

BUSSTOP ist eine Tanz- beziehungsweise Theaterperformance rund um eine Haltestelle. Der Titel steht gleichbedeutend für eine frei zugängliche Fläche, einen Schauplatz und Aufführungsort. PerformerInnen aus Österreich, Deutschland, Polen, Kroatien und der Slowakei beziehen die Bevölkerung ins Geschehen ein, ohne sie an ihrem Weiterkommen, ihrem Tun zu hindern. Dieser stark improvisierte Charakter verwandelt den öffentlichen Raum temporär in einen theatralen Ort.

Inszenierung: Silke Grabinger **Assistenz Choreografie und Produktion:** Olga Swietlicka **Produktion Junges Pottporus:** Kama Frankl **Video:** Magdalena Schlesinger **DarstellerInnen:** Ahmet Aydin, Elvis Hodzic, Michaela Hulvejová, Mathias Kowalk, Matej Kubuš, Jilwan Rasul, Kajan Visuvalingam **Mit Unterstützung von** LinziMPORT, vom Kultursekretariat Gütersloh, Land Oberösterreich sowie von IDA Institute of Dance Arts / Anton Bruckner Privatuniversität Linz und der Tabakfabrik Linz.

**TANZ-/THEATERPERFORMANCE / URAUFFÜHRUNG / 50 MIN.
STRASSENBAHNHALTESTELLE UNIONKREUZUNG:
24.6. 17:00 / 25.6. 13:00 & 17:00**

FREIER EINTRITT!

10+

STARING GIRL

ZONZO COMPAGNIE (ANTWERPEN/BE)



Tim Burtons Außenseiter – Staring Girl, Stain Boy, Voodoo Girl und all die anderen eigenartigen, oft unheimlichen Gestalten. Sie machen uns Angst und doch haben sie etwas Niedliches. Ihre Art, ihre Geisterhaftigkeit machen sie irreal. Und doch sind es Kinder, die uns ihre Geschichten erzählen aus ihrer Welt ohne Gesetze, ohne Regeln und fast ohne Erwachsene.

Die Charaktere aus Burtons „The Melancholy Death of Oyster Boy & Other Stories“ erlauben eine wunderbare Möglichkeit, Unangepassten eine Bühne zu bieten. Zonzo Compagnie schafft eine Situation, in der das Unheimliche auf der Leinwand bleibt und doch durch Musik mit Gesang ganz unmittelbar dargeboten wird. Ein Film in Symbiose mit einem Live-Konzert erzählt Geschichten, die einen Schauer über den Rücken jagen, ein Lächeln aufs Gesicht zaubern und viel zum Nachdenken liefern – Tim Burton eben.

Regie und Video: Nathalie Teirlinck, Joris Caluwaerts **Musik:** Jan Van Outryve **Gesang:** Aline Goffin **Klavier:** Joris Caluwaerts
Schlagzeug: Frederik Meulyzer

FILM/THEATER/KONZERT
PREMIERE IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM / 60 MIN.
MUSIKTHEATER, *BlackBox*:
25.6. 14:00 & 18:30 / 26.6. 10:00 & 16:00

FÜR SCHULKLASSEN THEATERPÄDAGOGISCHE
VORBEREITUNG VRONI EMPFOHLEN!

10+

U DIKKE MA! – EINE FUSSBALLOPER het KIP & CAMPO (GENT/BE)



Eine Busladung belgischer Fußballanhänger führt uns vor, was es heißt Fan zu sein. Da geht es nicht einfach nur um ein Spiel. Hier geht es ums Leben! Mit „der Ball ist rund“ ist es nicht getan. Nach dem Anpfiff verwandelt sich die Ansammlung der Menschen in ein Ganzes. Doch hat jedes Individuum seine eigene Geschichte und Beziehung zum Verein. Was hier an Emotionen freigesetzt wird, ist auf jeden Fall Stoff für eine Oper.

So haben wir ein Fußballspiel noch nie erlebt. Eine Meute von Fans des belgischen Klubs KAA Gent steht in den Vereinsfarben Blau-Weiß auf einer Tribüne frontal zum Publikum. Im Rücken der Zuschauer wird auf einer Leinwand das Spiel übertragen. Regelmäßig frieren der Jubel und das Gegröle ein, um sich einer Person zu widmen. Was wir hier erfahren, sind ganz persönliche Geschichten, wie sie auch bei uns passieren könnten.

Konzept und Regie: Yahya terry, Gilles De Schryver, Oliver Roels, Lien Maes **Produktion:** het KIP & CAMPO **DarstellerInnen:** Annelies De Nil, Bosse Provoost, Carine Tonnard, Charlotte Dhaenens, Ezra Fieremans, Fée Roels, Frank Maes, Habiba Boukhatem, Ria Van Noyen, Riet Stoffels, Rilke Eyckermans, Sabrina De Vos, Siel Van Daele, Simon Dhanens, Hannah Van Dingenen, Hiranya terry, Ilja Van Autreve, Luc Van Autreve, Ine Keppens, Jaak Lema, Jelle Clarisse, Jotka bauwens, Karlijn Sonderen, Loes Carrette, Louis Pons, Machteld Vergote, Marlies Tack, Ineke Nijssen, Pepijn Gyssels, Peter Roels, Peter Vekeman, Thomas Allegaert, Thomas Siffer, Wouter Carton, Zeno Fieremans, Boudewijn Van Autreve, Faye Bogaert, Flor Van Severen, Nicolas De Lobel, Owen Weston, Jasper Provijn, Janne Wittoeck, Lena Strumane, Luna Lybeer, Robrecht Vanden Thoren, Thomas De Vos, Marta Maes, Lif terry, Lut Vanbaelen, Ludo Merckx, Kristof De Koker, Jérôme Poncin, Ischa van Ekert, Johan Knuts

**SCHAUSPIEL / ÖSTERREICHPREMIERE / 45 MIN.
THEATER PHÖNIX: 28.6. 19:00 / 29.6. 20:30**

AUFFÜHRUNGSSPRACHE: NIEDERLÄNDISCH MIT ÜBERTITELN

12+

ALLES GANZ ANDERS

theaterSymbiosis (WIEN/AT)



Elira spricht leise, auch wenn sie laut sein will, und weiß nicht recht, wo eigentlich ihre Heimat ist. Marco ist genau dann schüchtern, wenn es wirklich darauf ankäme. Die beiden können sich gut leiden, nur sind sie viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt. Dann wachen die Dreizehnjährigen im Körper des anderen auf. Einen Tag lang fühlen sie, wie es für den anderen ist – Mut, Scham, Wohlbefinden, Schreck und allerlei Körperlichkeit!

Alles ganz anders ist ein Stück über das Gefühl fremd zu sein – sich selbst und allem anderen. Sexualität ist genauso Thema wie die Schwierigkeit zwischen zwei Kulturen aufzuwachsen. Martin Mittersteiner schrieb den zugrundeliegenden Roman im Alter von zwölf Jahren und hat jetzt, fünfzehn Jahre später, mit diesem Stück den Jungwild-Preis gewonnen.

Text und Künstlerische Leitung: Martin Mittersteiner **Inszenierung:** Michaela Bilgeri, Martin Mittersteiner, Johannes Scheutz
Licht- und Bühnendesign: Lampenschirm (Stefan Schierhuber, Dario Stefanek) **DarstellerInnen:** Michaela Bilgeri, Johannes Scheutz

SCHAUSPIEL / 55 MIN.
POSTHOF, MITTLERER SAAL: 23.6. 18:00 / 24.6. 10:00

JUNGWILD 2012 PREISTRÄGERIN



DER JUNGE MIT DEM KOFFER ¹²⁺

SCHNAWWL & RANGA SHANKARA THEATER (MANNHEIM/DE & BANGALORE/IN)



Eines Morgens wird Naz plötzlich zum Flüchtling, denn die Soldaten kommen. Ohne Eltern soll er den weiten, gefährlichen Weg zu seiner Schwester nach London schaffen. Wie Sindbad, dessen Geschichten seine Mutter ihm immer erzählt hat. Sie helfen Naz nicht aufzugeben, obwohl er das Gefühl hat, dass seine Abenteuer nicht so schön sind, wie die seines Helden. Unterwegs trifft er Krysia und gemeinsam machen sie sich auf die Reise ans andere Ende der Welt – wird sie dort tatsächlich das Paradies erwarten?

Das Stück des englischen Autors Mike Kenny beschreibt eine Flüchtlingsgeschichte, wie sie heute globaler Alltag geworden ist. Der Junge mit dem Koffer erzählt die Suche nach einem Zuhause an einem fremden Ort mit viel trockenem Humor und zeigt, welche Kraft wir auch in schlimmster Not aus guten Geschichten schöpfen können.

Autor: Mike Kenny **Inszenierung:** Andrea Gronemeyer **Dramaturgie:** Sophia Stepf, Kirtana Kumar **Bühne:** Christian Thurm
Kostüm: Eva Roos **Musik:** Coordt Linke, Konarak Reddy, M.D. Pallavi **DarstellerInnen:** David Benito Garcia, B.V. Shrunaga, Nikolai Jegorow, Coordt Linke, M.D. Pallavi, Simone Oswald, Konarak Reddy

SPRECHTHEATER MIT LIVE-MUSIK
ÖSTERREICHPREMIERE / 80 MIN.
THEATER PHÖNIX: 24.6. 18:00 / 25.6. 10:00

FÜR SCHULKLASSEN THEATERPÄDAGOGISCHE
NACHBESPRECHUNG NANNI EMPFOHLEN!

AUFFÜHRUNGSSPRACHE: DEUTSCH & ENGLISCH, ECHOS IN KANNADA (INDISCHE LOKALSPRACHE)

13+

BOYS DON'T CRY

TheaterFOXFIRE &
DSCHUNDEL WIEN (WIEN/AT)



Superhelden tragen doch immer Strumpfhosen – also warum soll dann Tanzen nichts für Jungs sein? Oder sind es schon Männer, die da auf der Bühne stehen, zappeln, provozieren, an sich rumfummeln und nicht so recht wissen, wohin mit sich selbst? Joaquin beatboxt am liebsten. Richard wird bald 30. Adil sitzt im Rollstuhl und ist gläubiger Moslem. Future ist in Simbabwe geboren, lebt jetzt in Wien. Sie sind zwischen 12 und 30 Jahre alt, sind aus verschiedensten Nationen und doch verbindet sie eines ganz stark – der Tanz!

Allen Klischees und Rollenbildern zum Trotz erzählen die Protagonisten, wie sie zum Tanz kamen, was er für sie bedeutet. Starke Momente entstehen, die mitreißen und Gefühle wie Ohnmacht, Konkurrenz oder Wut genauso vermitteln wie Freundschaft und Lebensfreude. Identifikationskonzepte, die fern aller Vorurteile bestehen.

Regie und Konzept: Corinne Eckenstein **Choreografie:** Corinne Eckenstein und Ensemble **Tanzcoach:** Richard Schmetterer
Musik: Sue Alice Okukubo **Bühne:** Andreas Pamperl **Kostüm:** Ulli Nö **Darsteller:** Thembinkosi Dube, Roben Mlauzi, Bekithemba Phiri, Siphephiso Magonya, Sibonisiwe Sithole, Cheryl Mabaya, Nyasha Dzirun, Lameck Keswa

TANZTHEATER / 80 MIN.
LANDESTHEATER LINZ, KAMMERSPIELE:
25.6. 20:30 / 26.6. 10:00

13+

HALT!

SILK fluegge & JUNGES POTTPORUS (LINZ/AT & HERNE/DE)



Was passiert, wenn ich meinen Halt verliere? Was macht der richtige Halt in der heutigen Gesellschaft aus? Was hält mich am Leben? Die Liebe zur Mutter; zum Geliebten oder zu meinen FreundInnen? Sind wir ehrlich zu uns und zu denen, die wir lieben? Was hält uns davon ab, zu sein, was wir wirklich sind? Was bedeutet Verlust von Dingen, die wir nicht besitzen können?

HALT! ist eine verspielte Reflexion über das Verlieren des Bodens unter den Füßen und das Finden von Rückhalt, über die Einsamkeit des Erwachsenwerdens und über Funktion oder Dysfunktion von Gruppenorganismen. Junge Menschen erforschen, was es bedeutet zu fangen, aufzufangen, zurückzuhalten und spielerische Momente zu teilen. Dafür bedienen sie sich verschiedener Formen des Tanzes, von Breakdance bis zeitgenössischem Tanz.

Inszenierung: Silke Grabinger **Assistenz Choreografie und Produktion Silk fluegge:** Olga Swietlicka **Junges Pottporus:** Kama Frankl **Coach Jugend in Aktion:** Magdalena Schlesinger **Produktion Junges Pottporus:** Julian Rasmus Grüter **Video:** maggy S **DarstellerInnen:** Ahmet Aydin, Elvis Hodzic, Michaela Hulvejová, Mathias Kowalk, Matej Kubuš, Jilwan Rasul, Kajan Visuvalingam **Mit freundlicher Unterstützung von** IDA Institute of Dance Arts / Anton Bruckner Privatuniversität Linz und der Tabakfabrik Linz sowie von Jugend in Aktion und der Stadt Linz.

TANZPERFORMANCE / URAUFFÜHRUNG / 60 MIN.
POSTHOF, GROSSER SAAL: 27.6. 19:00 / 28.6. 10:00

13+

HEISSE SOHLEN

u/hof: THEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM
(LINZ/AT)



In einer ehemaligen Linzer Tanzschule treffen sechs Jugendliche auf eine Gruppe tanzbegeisterter SeniorInnen. Sie alle möchten den leerstehenden Raum nutzen. Die SeniorInnen wollen wie früher das Tanzbein schwingen. Die junge Clique muss für eine Castingshow trainieren und ist weniger entspannt. Es kommt zur Konfrontation. 1963 florierte diese Tanzschule, viele erlebten hier die Abenteuer ihrer Jugend. Partnerwahl, Flirt, die erste Liebe und so manche Tragödie spielten sich auf dem Parkett ab.

Die Geschichten von 1963 leben wieder auf. Was bedeutet Tanz damals und heute? Wie wurde geflirtet? Die Antworten gaben SeniorInnen aus Linz und Umgebung im Herbst 2012 in Interviews. Auf deren Grundlage wurde das Stück geschrieben und jetzt erobern die SeniorInnen gemeinsam mit den jungen SchauspielerInnen die Tanzfläche.

Autor: Henry Mason **Regie:** John F. Kutil **Bühne:** Reinhard Taurer **Kostüm:** Natascha Wöss **Musik:** Clemens Pichler **Choreografie:** Alfonso Hierro Delgado **Dramaturgie:** Katrin Maiwald **Theaterpädagogik:** Anke Held **DarstellerInnen:** Sabrina Rupp, Katharina Stehr, Claudia Waldherr, Wenzel Brücher, Tobias Eiselt, Markus Pendzialek, Erika Craighero, Edeltraud Gattringer, Uschi Glas, Ruth Luger, Christine Makovsky, Christine Schimpl, Ulrike Strauss, Dieter Kölbl, Johann Ruhsam, Michael Türk, Matthias Witmann

SCHAUSPIEL MIT TANZ / URAUFFÜHRUNG / 80 MIN.
LANDESTHEATER LINZ, KAMMERSPIELE:
21.6. 18:00 / 24.6. 20:30 / 27.6. 10:00 / 28.6. 10:30

13+

JE T'AIME

WIENER KLASSENZIMMERTHEATER (WIEN/AT)



Antonia ist verliebt. Sie ist sich aber nicht sicher, ob ER das auch ist. Nun hat sie eine SMS von IHM bekommen und kann die ganze Unterrichtsstunde nicht aufhören daran zu denken, wie sie sich IHM gegenüber am besten verhalten soll. Soll sie lässig sein und distanziert oder klug und schlagfertig oder besser ein lustiger Kumpeltyp? Oder soll sie besser gar nicht antworten? Oder noch ein wenig warten mit der Antwort? Darüber kann man sich echt den Kopf zerbrechen, oder?

Ein Klassenzimmerstück über die unendliche Bewegung von Gedanken. Wie verhalte ich mich richtig? Wie komme ich möglichst gut, interessant, sexy, klug rüber? Wie kann ich meine Wirkung optimieren? Wie will ich sein, damit ich gemocht werde? Wie will ich sein, damit ich mich mag?

Autorinnen: Dana Csapo, Sabine Maringer, Simone Kühle **Regie:** Sabine Maringer, Dana Csapo **Theaterpädagogik:** Sabine Maringer, Dana Csapo **Darstellerin:** Simone Kühle

TANZ/KLASSENZIMMERTHEATER / 50 MIN.
BRG FADINGERSTRASSE LINZ: 28.6. 17:30



13+

StadtRAUSCHEN LINZ # WIEN # GRAZ

theaternyx* / TheaterFOXFIRE / TaO!
(LINZ / WIEN / GRAZ/AT)



„Ich horche in die Stadt hinein, aber ich höre nichts. Nur so ein Rauschen.“ – 17 Jugendliche aus drei Städten spüren, wie die Stadt sie ruft. Es zieht sie hinaus in die Häuserschluchten, Straßen und Schlupfwinkel. Sie verschwinden im Gewirr der Gassen, tauchen an Orten wieder auf, die ihnen bis dahin entgangen sind und entdecken Stadtgeschichten mit einem Lachen, zwei Würstelständen oder drei verloren gegangenen Knöpfen.

Jugendliche aus Linz, Wien und Graz haben gemeinsam mit theaternyx, TheaterFOXFIRE und TaO! städteübergreifend diese Performance entwickelt. Der kreative Prozess ist von kollektivem Forschen, Schreiben, Spielen und Tanzen bestimmt. Persönliche Facetten und Geschichten der SpielerInnen fließen in das Gesamtkunstwerk ein und werden dadurch zu einem einzigartigen Projekt, das von einer außergewöhnlichen Vielfalt geprägt ist.*

Regie: Corinne Eckenstein, Claudia Seigmann, Manfred Weissensteiner **Bühne und Kostüm:** Leonie Reese **Sound:** johannessteininger **Licht:** Jakob Wiesmayer **DarstellerInnen:** Marie Aglas, Max Arrich, Leonie Berner, Anna Gösselbauer, Matthias Hana, Johanna Haunschmidt, Jana Krawagna, Phillip Lugmayr, Ayla Mandoj, Mercedes Mercedes, Elisabeth Scheuer, Marlene Scheuer, Martin Schmidt, Jamil-Demba Sy, Lukas Wenisch, Stefan Wild, Danijel Zivkovic

SCHAUSPIEL / URAUFFÜHRUNG / 80 MIN.
TABAKFABRIK LINZ, EINGANG E2 (UNTERE DONAULÄNDE):
26.6. 19:00 / 27.6. 10:00 / 28.6. 10:00 & 19:00

SCHÄXPIR KOPRODUKTION

6

schallundrauch agency (WIEN/AT)



Ein Raum voll Hormone. Geständnisse, Orgasmen, Geschlechtsteile, Küsse und Liebe – was ist eigentlich mit der Liebe? Wer weiß das schon. Hauptsache darüber reden. Es muss raus! Schräg, direkt, verstoßen, peinlich berührt und brutal genau. I wish you the best sex in the world!

Unverschämt offen und unglaublich persönlich erzählen die PerformerInnen von all dem, worüber es sich so schwer reden lässt und doch so viel gesprochen wird. Übersexualisierung oder neue Keuschheit – wie gehen wir mit Sex um? Die schallundrauch agency hat dafür den STELLA Award 2012 in der Kategorie „Herausragende Produktion für Jugendliche“ gewonnen. Begründung der Jury: „[...] eine lustvolle Druckbefreiung im Umgang mit diesem, auch für Erwachsene, nicht einfachen Thema.“

Künstlerische Leitung: Gabriele Wappel, Janina Sollmann **Stückentwicklung:** Michael Haller, Verena Pruka, Janina Sollmann, Gabriele Wappel, Oneka von Schrader, Kajetan Uranitsch **Bühne:** Michael Haller **Lichtdesign und Technische Leitung:** Silvia Auer **Coach:** Frans Poelstra **Sexualtherapeutische Begleitung:** Sandra Gathmann, Carina Kober **Produktion:** Katharina Semlitsch **DarstellerInnen:** Michael Haller, Verena Pruka, Christian Recklies, Janina Sollmann, Gabriele Wappel

SCHAUSPIEL / 70 MIN.

POSTHOF, MITTLERER SAAL: 28.6. 19:00

GUGG BRAUNAU: 24.6. 10:00

14+

ALZHEIMER SYMPHONIE

THEATERVEREIN ZUM AUFGEBUNDENEN BÄREN (WIEN/AT & BRUNEY ISLANDS/AU)



Ein ungeheuerlicher Moment! Der berühmte alternde Schauspieler vergisst während der Aufführung von Shakespeares König Lear seinen Text. Es kommt noch schlimmer: Er kann sich weder an die Namen seiner Söhne noch ans Gesicht seiner Mutter erinnern; er findet seine Socken in der Suppe und isst sie, ohne die Situation zu hinterfragen. Der alte Mann überlässt sich notgedrungen dem Schicksal. Dadurch öffnet sich ihm eine neue Welt. Friede statt Kampf mit sich selber tritt ein und ermöglicht ihm ein ruhiges und leichtes „Nach-Hause-Gehen“.

Alzheimer Symphonie ist ein skurriles, musikalisches Maschinentheater, das die Qualitäten des Lebens bis ins Persönlichste hinterfragt. Ist das Vergessen nichts Anderes als die wunderbarste Befreiung von einem banalen Leben? Nach einem hartnäckigen Kampf gegen das Vergessen erlöst sich sein Leben – zwischen Tragik und unbewusster Komik.

Autor: Justus Neumann **Regie und Dramaturgie:** Hanspeter Horner **Musik:** Julius Schwing **Bühne:** Greg Methé **Bühnenbildassistentz:** Anja Zehetgruber **Technik:** Wolfgang Kalal **Produktion:** Elke Hesse **Darsteller:** Justus Neumann

SCHAUSPIEL / URAUFFÜHRUNG / 75 MIN.
ZELT / SCHLOSSMUSEUM LINZ:
25.6. 20:30 / 26.6. 20:30 / 27.6. 20:30 /
28.6. 20:30 / 29.6. 20:30

14+

DISABLED THEATER

Theater HORA / JÉRÔME BEL (ZÜRICH/CH)



Stühle, Wasserflaschen und ein Mikrophon auf einer sonst leeren Bühne. Geistige Behinderungen sind Mittel zur Darstellung, anstatt sie zu verschleiern oder gar zu verstecken. PerformerInnen erleben gemeinsam mit dem Publikum ihr Gefühl für Körperlichkeit und sind Zentrum des Stücks. Ihre hohe Sensibilität steht dem gegenüber, was die breite Öffentlichkeit für die Situation behinderter Menschen empfindet. Die Hauptpersonen hinterfragen dieses verbreitete Bild der Unproduktivität und Belastung.

Disabled Theater besteht aus einer Serie von Einzel-Performances durch die Mitglieder des Theater HORA, einem professionellen Theaterensemble von Menschen mit Lernbehinderungen. Jérôme Bel, als einer der wichtigsten Vertreter des zeitgenössischen Konzepttanzes, bewegt sich bei dieser Produktion jenseits jeder political correctness und ist damit genauso polarisierend wie erfolgreich.

Konzept: Jérôme Bel **Dramaturgie:** Marcel Bugiel **Assistenz und Übersetzung:** Simone Truong **DarstellerInnen:** Remo Beuggert, Gianni Blumer; Damian Bright, Matthias Brücker; Matthias Grandjean, Julia Häusermann, Sara Hess, Miranda Hossle, Peter Keller; Lorraine Meier; Tiziana Pagliaro **Mit Dank an ImPulsTanz Wien, Karl Regensburger**

THEATER/TANZ / ÖSTERREICHPREMIERE / 90 MIN.
POSTHOF, GROSSER SAAL: 22.6. 21:00 / 23.6. 21:00 / 24.6. 10:00

**FÜR SCHULKLASSEN THEATERPÄDAGOGISCHE
NACHBEREITUNG NANNI EMPFOHLEN!**

AUFFÜHRUNGSSPRACHE: SCHWEIZERDEUTSCH MIT ENGLISCHEN ÜBERTITELN / WENIG TEXT

14+

M WIE MACBETH

NEVSKI PROSPEKT (MERELBEKE/BE)



Der Krieg aus Shakespeares Macbeth auf der einen Seite, der Krieg, der sich in jedem heranwachsenden Menschen abspielt, auf der anderen. Erfahrungen auf dem Grat zwischen dem Erleben als schon großes Kind und der neuen Identität eines noch nicht ganz Erwachsenen. Teenager genauso wie Macbeth laufen Gefahr, in ihrem Konflikt zerrieben zu werden und sich selbst zu verlieren. Manchmal kann es auch passieren, dass dieser Eifer „jemand“ zu werden, zu einer schauerlichen Geschichte wird.

Diese Tanz-/Schauspielproduktion kommt ohne direkte körperliche Gewalt aus, versucht aber zu zeigen, wie verschiedene Formen der Macht sich auf das Innere des Menschen auswirken können. Ein Krieg im Erleben. In M wie Macbeth sucht Nevski Prospekt nach einer körperlichen Sprache, um diesen inneren Kampf in Bilder zu übersetzen.

Sound: Pieter-Jan De Wyngaert **Kostüm:** Inge Coleman **Licht:** Jeroen Doise **Technik:** Jeroen Doise, Bart Westerduin **DarstellerInnen:** Gregory Caers, Lieselotte De Keyzer, Gilles De Vylder, Simon De Winne, Pieter-Jan De Wyngaert

TANZ/SCHAUSPIEL / 50 MIN.
THEATER PHÖNIX: 26.6. 21:00 / 27.6. 10:00

FÜR SCHULKLASSEN THEATERPÄDAGOGISCHE
VORBEREITUNG VRONI EMPFOHLEN!

AUFFÜHRUNGSSPRACHE: ENGLISCH

14+

MUSEUM OF MEMORIES

NIE (GB/NO)



Auf Erinnerungen können wir uns nicht hundertprozentig verlassen, dennoch sind sie es, die unsere Vergangenheit Realität werden lassen. Jeder Moment, den wir erleben, erhält seine besondere Bedeutung durch die Geschichte. Ohne Vergangenheit würden Gegenwart und Zukunft ihre Geltung verlieren. Zwischen uns selbst und dem Nichts steht die Fähigkeit uns zu erinnern. Fünf Menschen rekonstruieren hier ein Leben, das bereits beendet ist. Zwei Brüder, ein Nachbar, eine Lehrerin und ein Liebhaber erzählen von einer Person, die sie verloren haben.

NIE hat ein kleines reisendes Museum geschaffen mit rund 70 Schubladen voller Erinnerungen. Das Publikum sitzt in dieser intimen Ansammlung von Geschichten, erlebt hautnah und kann schließlich selbst im Archiv der Erinnerungen stöbern. Dieses Museum reflektiert sinnliche Erfahrungen und lässt Assoziationen mit dem eigenen Leben freien Lauf.

Regie und Konzept: Kjell Moberg **Musik:** Helder Deploige **Ausstattung:** Katja Ebbel Frederiksen **Produktion:** Iva Moberg, Guri Glans **Künstlerische Beratung:** Alex Byrne **DarstellerInnen:** Helder Deploige, Kieran Edwards, Guri Glans, Tomas Mechacek, Iva Moberg

SCHAUSPIEL / PREMIERE IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM / 70 MIN.
POSTHOF, KLEINER SAAL: 24.6. 20:30 / 25.6. 10:00

AUFFÜHRUNGSSPRACHE: ENGLISCH

14+

PIETRO PIZZI

THEATER ANSICHT (WIEN/AT)



Pietro ist eine Pizza und sehnt sich nach einer besseren Welt. Eine Welt – in der Champignons nach ihrem Sieg nicht einfach in Dosen gesteckt werden – in der nicht jeder Schinken ein Bestseller ist – in der nicht alle Muscheln mies sind – in der Arti noch wirklich schocken kann. Mit diesen Wünschen steht er aber alleine da und verlässt die Speisekarte, in der er gewohnt hat, um frei zu sein. Pietro trifft auf Guguruzzo, der ihn mit in seine Tiefkühltruhe nimmt, wo er Teil einer neuen Bewegung wird, sich verliebt und letztlich wieder versucht auszubrechen.

Ein wortwitziges Stück über Pizzen, eine Tiefkühltruhe und eine unerlaubte Liebe. In der Pizzaküche werden auf humorvolle Weise politische und gesellschaftsrelevante Fragen thematisiert. Und was kommt aus dem Ofen? Ein mutiges Plädoyer für das Individuum und gegen jegliche sektiererische Gesellschaftsformen.

Autor: Flo Staffelmayr **Regie:** Svetlana Schwin **Musik:** Stephan Sperlich **DarstellerInnen:** Karoline Gans, Régis Mainka, Julia Pröglhöf

MUSIKALISCH-VISUELLES ERZÄHLTHEATER / 60 MIN.

POSTHOF, MITTLERER SAAL: 29.6. 19:00

LEHARTHEATER BAD ISCHL: 28.6. 10:00

JUNGWILD 2012 PREISTRÄGERIN



14+

WAGEN 1322

THEATER DER JUNGEN WELT (LEIPZIG/DE)



Zwei Frauen in Extremsituationen. In der Nacht gefangen im Bus – beide verhaftet in der Tretmühle ihres Alltags, der sie überfordert und weit über ihre Grenzen belastet. Jasmin ist 19, hat zwei Kinder von zwei Männern, die sich beide aus dem Staub gemacht haben. Die 50-jährige Busfahrerin Annette bangt um ihren Job und kämpft mit ihrer Einsamkeit. In den Stunden ihrer Gefangenschaft beginnen sich die beiden trotz aller Gegensätze anzunähern. Könnte hier Freundschaft entstehen? Eine Nachricht von der Außenwelt rückt diese Möglichkeit wieder in weite Ferne. *Hoffnungen, Vorwürfe, Selbstzweifel und Überforderung. Ein Wohlfühl-Theater ist in diesem Bus nicht zu erwarten. Das Publikum erlebt die Extremsituation hautnah mit. Tilla Lingenberg hat für dieses mobile Stück den 1. Platz des Autorenwettbewerbs des Theaters der Jungen Welt erhalten.*

Autorin: Tilla Lingenberg **Regie:** Franziska Schütz **Ausstattung:** Isabelle Kittnar **Dramaturgie:** Matthias Schittner, Jörn Kalbitz
DarstellerInnen: Martina Krompholz, Elisabeth Fues, Matthias Kuhn

SCHAUSPIEL / ÖSTERREICHPREMIERE / 50 MIN.
BUS AM MARTIN-LUTHER-PLATZ: 25.6. 19:00

14 +

ZIGEUNER-BOXER

GUERILLA GORILLAS & DSCHUNDEL WIEN (WIEN/AT)



Hans will vergessen. Vergessen, wie er Ruki kennenlernte. Vergessen, wie Ruki ihn zum Boxen brachte. Vergessen, wie Ruki als „Zigeunerboxer“ zunehmend von den Nationalsozialisten am Boxen gehindert wurde. Vergessen, wie er Ruki im Konzentrationslager wieder begegnete; wie sie dort zur Belustigung der Wachmänner gegeneinander kämpfen mussten. Doch die Erinnerung ist ein Raubtier, eine Würgeschlange.

Rike Reinigers Figur Hans macht die Schrecken der Nazizeit nachföhlbar, indem sie die Geschichte einer Freundschaft erzöhlt, die im Dritten Reich nicht bestehen darf und es doch über den Tod hinaus tut. Denn im Boxring, so Hans, gewinnt manchmal der, der sich niederschlagen lässt und vom Publikum trotzdem bejubelt wird. Mit diesem Stück gewann Rike Reiniger den Publikumspreis beim Heidelberger Stückemarkt 2011.

Autorin: Rike Reiniger **Inszenierung:** Holger Schober **Darsteller:** Michael Alexander Pöllmann

SPRECHTHEATER / 60 MIN.
TABAKFABRIK LINZ, EINGANG E2 (UNTERE DONAULÄNDE):
23.6. 19:00 / 24.6. 10:00 & 19:00

15+

CHICKS FOR MONEY AND NOTHING FOR FREE

KOPERGIETERY & het KIP (GENT/BE)



Fanatisch, intensiv, brutal. Die Erzählweise der fünf Typen auf der Bühne ist extrem. Sie erzählen uns ihre Geschichte. Glückliche und Männlichkeit sind ihre Themen. Sie suchen die ideale Welt, in der alles möglich ist, nicht wie bei den Dire Straits in „Money for nothing and chicks for free“. Die Jungs wollen keinen schönen Schein, sondern genau das Gegenteil.

Dieses Tanzstück oder Bewegungstheater oder Körperperformance ist eine erschöpfende Schlacht, in der die Sprache nur zum Einsatz kommt, wenn die Performer komplett ausgepowert sind. Männlichkeitsklischees werden zelebriert und gleichzeitig auf die Schaufel genommen. Viel nackte Haut, Rasierschaum, Posen und Gehabe sind zu sehen. Dahinter steckt die Suche nach Echem – Gefühle, Leben, Sinn – ohne Zeigefinger oder Druck.

Dramaturgie: Ellen Stynen **Coach:** Pieter Ampe **Licht:** Dirk Du Chau **Technik:** Jeroen Doise, Tijs Michiels, Bardia Mohammad, Sebastien Van Huffel **Produktionsleitung:** Karel Clemminck **Mit und von:** Gilles De Schryver, Arend Pinoy, Oliver Roels, Robrecht Vanden Thoren, Hendrik-Hein Van Doorn, Yahya terry

TANZTHEATER / ÖSTERREICHPREMIERE / 65 MIN.
LANDESTHEATER LINZ, KAMMERSPIELE:

27.6. 20:30 / 29.6. 18:00

AUFFÜHRUNGSSPRACHE: ENGLISCH & DEUTSCH

15+

DIE FORTPFLANZUNG DER AMÖBEN

THEATER PHÖNIX (LINZ/AT)



Sturmfrei! Party! Zu Beginn sind vier verliebt, zwei davon heimlich, eine ist ungeküsst. Am Ende haben zwei ihr peinlichstes Erlebnis erzählt, eine ihr Coming-Out hinter sich und vier sind keine Jungfrau mehr. Das kommt dabei raus, wenn Gustavs Eltern übers Wochenende verreisen und ihm die Villa überlassen. Dabei wäre von seiner Seite gar nichts passiert. Aber die anderen stehen auf einmal da und machen Party – trotz teurer Möbel und seltener Whisky-Sammlung! Max kommt mit seiner Freundin Julia, die geheimnisvolle Kathi wäre was für Paul – und für Gustav bleibt? Mara, das Mauerblümchen.

Bist du nur aufgeklärt oder liebst du schon? Im Leben geht es doch nie wie im Biologieunterricht zu. Immer mischen Gefühle mit ... Auf höchst entspannte Weise und mit kultverdächtigen Brit-Rock-Songs nähert sich Die Fortpflanzung der Amöben dem schönsten Thema der Welt.

Autorin: Suse Grünau **Regie:** Heidelinde Leutgöb **Songbook:** Gilbert Handler; Thomas Holzinger (ostblock rekords) **Komposition:** Gilbert Handler **Ausstattung:** Renate Schuler **Licht:** Christian Leisch **Choreografie:** Daniel Feik **Dramaturgie:** Julia Engelmayer **DarstellerInnen:** Daniel Feik, Leopold Gebele, Beate Korntner, Oskar Meier, Lisa Schrammel, Nastasja Katharina Winzig

SCHAUSPIEL MIT LIVE-MUSIK / URAUFFÜHRUNG / 80 MIN.
THEATER PHÖNIX, BALKON:
21.6. 20:30 / 24.6. 20:30 / 25.6. 19:00 /
26.6. 10:00

16+

MAX'N MORIZZ FEAT. TEXTA

LANDESTHEATER LINZ (LINZ/AT)



Ach, was muß man oft von bösen / Kindern hören oder lesen! / Wie zum Beispiel hier von diesen, / Welche Max und Moritz hießen. Mit diesen Worten beginnt die 1865 erstveröffentlichte „Bubengeschichte in sieben Streichen“ von Wilhelm Busch. „Max und Moritz“ gehört heute neben dem „Struwwelpeter“ zu den bekanntesten Werken der deutschsprachigen Kinderliteratur. Die ganz eigene virtuose Kombination von Bild und Text hat auch die Erfindung der ersten Comic Strips maßgeblich inspiriert. Das anarchische Potential von Max und Moritz, das die ganze Bravheit und Biederkeit ihrer Widersacher als heuchlerische Fassade zu Tage bringt, begeistert bis heute.

Ein RitzeRatze-BilderBuch-MusikTheater-CrossOver-Projekt in sieben Streichen mit SchauspielerInnen, PuppenspielerInnen und den HipHop-Musikern der Band TEXTA, die diese Produktion live begleitet.

Frei nach Wilhelm Busch **Konzept und Inszenierung:** Dominik Günther **Dramaturgie:** Franz Huber **Bühne und Kostüm:** Heike Vollmer **Puppenspiel:** Nikolaus Habjan, Manuela Linshalm **Musik:** TEXTA **DarstellerInnen:** Aurel Von Arx, Nina Sarita Müller, Nikolaus Habjan, Manuela Linshalm, TEXTA

SCHAUSPIEL MIT LIVE-MUSIK / 90 MIN.
MUSIKTHEATER, BlackBox: 22.6. 19:00

16+

MORNING

junges theater basel (BASEL/CH)



Stephanie ist siebzehn und ihre einzige Freundin Cat wird in ein Internat gehen. Ihr Freund ist langweilig. Ihre Mutter stirbt an Krebs. Und doch, es riecht in der ganzen Stadt nach Zucker! Das Leben fühlt sich öde an. Wie in einem Albtraum schlägt sie in den sie umschließenden klebrig-süßen Brei. Aber selbst die drastischsten Aktionen haben keine Konsequenzen – selbst wenn es Mord ist. Sebastian Nübling inszeniert zum dritten Mal ein Stück des britischen Autors Simon Stephens am jungen theater basel, das zweite Mal sind sie damit in Linz bei SCHÄXPIR zu Gast. Die Jugendlichen haben den Text in ihren Dialekt übertragen und schaffen damit besondere Authentizität. Wie bei PUNK ROCK wird es bei MORNING kaum möglich sein, sich von dieser temporeichen, lustvollen Begegnung mit der bedrohlicheren Seite des Lebens zu distanzieren. Intensität in jeder Faser!

Autor: Simon Stephens **Regie:** Sebastian Nübling **Ausstattung:** Ursula Leuenberger **Sound:** Tobias Koch **Visuals:** Philip Whitfield **Dramaturgie:** Uwe Heinrich **Licht:** Urs Reusser **DarstellerInnen:** Jara Bihler, Joshua Brunner, Tabea Buser, Nico Herzig, Olivia Ronzani, Lukas Stäuble

SCHAUSPIEL MIT LIVE-MUSIK / ÖSTERREICHPREMIERE / 90 MIN.
THEATER PHÖNIX: 20.6. 20:30 / 22.6. 19:00

AUFFÜHRUNGSSPRACHE: SCHWEIZERDEUTSCH MIT ÜBERTITELN

16+

UNTENRUM

junges theater basel (BASEL/CH)



Ein Sex-Referat! Drei Schülerinnen sollen es ausarbeiten und eine von ihnen ist noch Jungfrau. Kurzerhand wird beschlossen, dass möglichst schnell Erfahrungen gesammelt werden müssen. Der Schlaf kommt dabei zu kurz und im Unterricht sind sie völlig überdreht. Doch selbst als die Mädchen in ein anderes Klassenzimmer verbannt werden, können sie nicht anders als ihre jeweilige Meinung zum Thema Sexualität durchsetzen zu wollen. Bis die Pausenglocke läutet. *Kein Aufklärungstheater, sondern ein sehr persönliches Stück zum Thema Sex wird von jungen Schauspielerinnen gezeigt. Das Produktionsteam hat zahlreiche Interviews mit jungen Frauen geführt und deren Erfahrungen verarbeitet. Ohne Anspruch auf eine vollständige Behandlung werden möglichst unterschiedliche Positionen gezeigt. Zurück bleibt ein amüsiertes und nachdenkliches Publikum, welches sich nun selber positionieren muss.*

Regie und Recherche: Suna Gürler **Mentor:** Sebastian Nübling **Kostüm:** Ursula Leuenberger **Dramaturgie:** Uwe Heinrich
Darstellerinnen: Anna Jungen, Ann Mayer, Anna Katharina Mücke

SCHAUSPIEL / KLASSENZIMMERTHEATER
ÖSTERREICHPREMIERE / 50 MIN.
BRG FADINGERSTRASSE LINZ: 21.6. 19:00 / 22.6. 17:00

AUFFÜHRUNGSSPRACHE: SCHWEIZERDEUTSCH

ASSITEJ INTERNATIONAL MEETING

Von 22. bis 29. Juni findet das größte jährliche Treffen des Theaters für junges Publikum im Rahmen von SCHÄXPIR statt. Unter dem Motto FACING THE ARTIST geben KünstlerInnen aus der ganzen Welt in Diskussionen, Vorträgen und Workshops acht Tage lang Einblick in ihre Arbeit. Eine kurze Veranstaltungsübersicht bieten die folgenden Seiten.

Ausführliche Informationen erhalten Sie im Programmheft des 2nd ASSITEJ International Meeting, im **SCHÄXPIR-Festivalbüro** sowie online unter **www.international-meeting.assitej.at**.
Veranstaltungssprache: Englisch

FACING THE ARTIST

ASSITEJ International Meeting // 22 – 29 of June 2013

MUSIKTHEATER - 22. & 23.6. *Musik-Theater-Vermittlung*

Zur Eröffnung des neuen Musiktheaters setzt sich ein 2-tägiges Symposium mit Musiktheater im deutschsprachigen Raum auseinander und beschäftigt sich unter anderem mit Musiktheater/-vermittlung und Interkulturalität.

INKLUSIVES THEATER - 24.6. *Theater grenzenlos*

Wenn das Theater für junges Publikum ein „Theater für alle“ sein will, muss es auch ein Theater für Menschen mit Beeinträchtigung sein! Unter welchen Voraussetzungen entstehen künstlerisch ambitionierte Arbeiten mit und für Menschen mit Beeinträchtigung?

TEXT & DRAMATURGIE - 25.6.
Tabus im Theater für junges Publikum

Was ist wo auf der Welt ein Tabu? Ist es Aufgabe oder Anliegen des Theaters für junges Publikum Tabus aufzugreifen und einzureißen? AutorInnen und DramaturgInnen aus zahlreichen Ländern sprechen über Tabus.

FORSCHUNG - 23. & 25. & 26.6.
Praxis & Forschung Hand in Hand

Im Rahmen des Forschungsnetzwerks ITYARN diskutieren internationale WissenschaftlerInnen drei Tage lang über aktuelle Entwicklungen im Bereich des Theaters für junges Publikum.

THEATER MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN - 27.6.
Über Kunst und Kindertheater

Die Arbeit mit jungen Menschen auf der Bühne schwankt stets zwischen Kunst und Pädagogik. In Österreich ist die Anzahl der Theater, die mit Kindern und Jugendlichen künstlerische Potentiale erkunden, groß. Mit internationalen KollegInnen diskutieren sie über ihre Arbeit.

AUTORINNENWETTBEWERB - 24. & 25.6.
500 Wörter, die die Welt bedeuten

Das Dramatiker-Netzwerk *Write Local. Play Global* präsentiert die GewinnerInnen eines internationalen Schreib-Wettbewerbs: AutorInnen aus der ganzen Welt lesen ausgewählte 500 Wörter-Monologe.

NEXT GENERATION - 29.6.
Junge KünstlerInnen im Gespräch

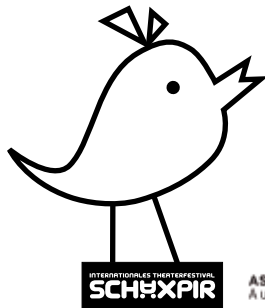
Die PreisträgerInnen des Jungwild-Wettbewerbs 2012 tauschen ihre Erfahrungen mit den 25 internationalen Nachwuchs-KünstlerInnen des NEXT GENERATION Projekts aus.

WEITERE SCHWERPUNKTE:

RAUM & BÜHNE - 26.6.
Von Black Box bis White Cube

TANZ - 27.6.
Tanz für junges Publikum

INTERNATIONALE NETZWERKE - 28.6.
Herausforderungen und Chancen
internationaler Kooperationen



ASSITEJ Jugend
Theater
Austria Österreich



EIN TAG MIT ...

Was sagen eigentlich ExpertInnen zu den aktuellen Entwicklungen im Theater für junges Publikum? Wie rezipieren sie die eine oder andere Produktion? Welche Inputs kommen von diesen Personen in einer Dialogveranstaltung und wie reagieren sie auf ganz persönliche Fragen?

All das können Sie erstmals aus erster Hand beantwortet bekommen. Bei EIN TAG MIT ... haben Sie die Möglichkeit, bekannte VertreterInnen der Szene einen Tag lang zu begleiten. Sie treffen sich mit maximal weiteren sieben TeilnehmerInnen bereits zum Frühstück und verbringen dann einen Theatertag mit dieser Person. Geplant sind der Besuch von SCHÄXPIR-Vorstellungen, Teilnahme an einer Dialogveranstaltung, ein gemeinsames Mittag- und Abendessen sowie ein gemütlicher Ausklang im Festivalzentrum.

EIN TAG MIT ...

PETRA FISCHER

JUNGES SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH (CH)
LEITUNG, DRAMATURGIE & REGIE

GERHARD VERFAILLIE

KROKUSFESTIVAL
& KULTURZENTRUM HASSELT (BE)
KÜNSTLERISCHE LEITUNG & DRAMATURGIE

TONY REEKIE

IMAGINATE FESTIVAL (EDINBURGH/GB)
LEITUNG

Näheres zu Anmeldung, Programm, Datum und Kosten erfahren Sie im

SCHÄXPIR-FESTIVALBÜRO
+43 (0)732 / 78 51 41-16 ODER UNTER INFO@SCHAXPIR.AT

JUNGWILD – FÖRDERPREIS FÜR JUNGES THEATER

Erstmals wird der österreichische Nachwuchspreis für die Förderung der darstellenden Kunst für junges Publikum im Rahmen des Internationalen Theaterfestivals SCHÄXPIR vergeben. Die Auszeichnung hat sich in den letzten Jahren zu einer Größe der heimischen Theaterszene gemauert. Initiiert wurde Jungwild von den österreichischen Festivals SCHÄXPIR (OÖ), szene bunte wähne (NÖ), spleen*graz (Stmk) und den Theaterhäusern DSCHUNGEL WIEN und TaO! Theater am Ortweinplatz Graz. Ziel ist es, junge Theaterschaffende zu fördern, die in Österreich auf allen Gebieten der darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche arbeiten. Gefragt sind Tanz, Schauspiel, Musiktheater, Performance, Objekttheater, Erzähltheater und mehr. Am 29. Juni 2013 wird der Wettbewerb im Theater des Kindes über die Bühne gehen. Eine Vielzahl an Einreichungen sind eingelangt und zwölf Produktionen haben jetzt die Chance sich einer internationalen Jury zu stellen. Dabei werden keine fertigen Produktionen gezeigt und prämiert, sondern 10 bis 20 Minuten lange szenische Skizzen. Diese sollen die inhaltliche und ästhetische Idee des geplanten Stücks bestmöglich vermitteln. An die GewinnerInnen wird ein Preisgeld für die Ausarbeitung der Projekte vergeben. Zur Uraufführung kommen die drei neuen Jungwild-Stücke im Februar 2014 beim Festival spleen*graz. Eine Aufführungsserie ist ebenfalls in der Auszeichnung inbegriffen.

WETTBEWERB

29. JUNI 13:00 BIS 20:00

THEATER DES KINDES
ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG BEI FREIEM EINTRITT

PREISVERLEIHUNG JUNGWILD 2013

29. JUNI 22:00

IM OK OFFENES KULTURHAUS,
MEDIENDECK, OK PLATZ 1, 4020 LINZ

FREIER EINTRITT!



JUNGWILD PREISTRÄGERINNEN 2012

SCHÄXPIR ZEIGT HEUER DIE 2012
PRÄMIERTEN JUNGWILDPRODUKTIONEN:



ALLES GANZ ANDERS
theaterSymbiosis (WIEN/AT)
POSTHOF, MITTLERER SAAL:
23.6. 18:00 / 24.6. 10:00

KATJA UND KOTJA

werk89 (WIEN/AT)
THEATER DES KINDES:
24.6. 19:30 /
25.6. 14:00 & 19:30 /
26.6. 10:00
GUGG BRAUNAU:
27.6. 10:00 / 28.6. 10:00



PIETRO PIZZI
THEATER ANSICHT (WIEN/AT)
POSTHOF, MITTLERER SAAL:
29.6. 19:00
LEHARTHEATER BAD ISCHL:
28.6. 10:00

ZU GAST IM:

GUGG BRAUNAU

6

schallundrauch agency (WIEN/AT)
24.6. 10:00 / SCHAUSPIEL / 70 MIN.
14+ / SEITE 43

SCHWALBENGESANG

KROKUSFESTIVAL & Theater STAP (HASSELT/BE)
25.6. & 26.6. 10:00 / TANZTHEATER / 45 MIN.
6+ / SEITE 22

FÜR SCHULKLASSEN THEATERPÄDAGOGISCHE
VORBEREITUNG VRONI EMPFOHLEN!

KATJA UND KOTJA

werk89 (WIEN/AT)
27.6. & 28.6. 10:00 / MUSIKALISCH-VISUELLES
ERZÄHLTHEATER / 45 MINUTEN
6+ / SEITE 21

FÜR SCHULKLASSEN THEATERPÄDAGOGISCHE
VORBEREITUNG VRONI EMPFOHLEN!

JUNGWILD 2012 PREISTRÄGERIN



LEHARTHEATER BAD ISCHL

VERGESST ZWERG NASE!

follow the rabbit/theater mundwerk (GRAZ/AT)

24.6. 10:00 / SPRECHTHEATER / 55 MIN.

8+ / SEITE 30

SCHWESTER

THEATER MARABU (BONN/DE)

25.6. 10:00 / SPRECHTHEATER / 50 MIN.

6+ / SEITE 23

SCHWALBENGESANG

KROKUSFESTIVAL & Theater STAP (HASSELT/BE)

27.6. 10:00 / TANZTHEATER / 45 MIN.

6+ / SEITE 22

FÜR SCHULKLASSEN THEATERPÄDAGOGISCHE

VORBEREITUNG VRONI EMPFOHLEN!

PIETRO PIZZI

THEATER ANSICHT (WIEN/AT)

28.6. 10:00 / MUSIKALISCH-VISUELLES

ERZÄHLTHEATER / 60 MIN.

14+ / SEITE 48

JUNGWILD 2012 PREISTRÄGERIN



NIGHTLINE

KONZERTE & DJS IM FESTIVALZENTRUM OK OFFENES
KULTURHAUS OÖ / MEDIENDECK / IM OÖ KULTURQUARTIER
FREIER EINTRITT BEI ALLEN VERANSTALTUNGEN



DO 20.6. / 22:00

ESTEBAN'S
SINGER/SONGWRITER / POP (AT)

Seine feingliedrigen Songs reichen vom Sonnenuntergang bis ins Küchenradio und versprühen sympathische Entspannung. Der Garish Gitarrist beweist als Solokünstler seine wahre Könnerschaft als Songwriter. Emotional ganz weit oben erklimmen seine Lieder Charts und lassen unsere Gefühle tanzen. Ein wunderbar entspanntes Konzert beschert uns zur SCHÄXPIR-Eröffnung einen feierlichen Abend. www.estebans.cc

DJ SET / PETER LANG (SHY)

FR 21.6. / 22:00

LUISE POP
SURFPOP (AT)



Die Wiener Band vereint Riot-Grrrrl und Surfgitarrern zu lakonischen Tanzstücken aus analoger Elektronik und rauchenden Gitarrenverstärkern. Luise Pop formulieren ihre feministischen Inhalte klug und gewitzt – sie pendeln zwischen Rotznäsigkeit, Schärfe und Melancholie. Dabei nutzen sie ihr spektakuläres Talent, die Songs intelligent und formal zwingend, aber immer unterhaltsam zu präsentieren. Kopf auf, Beine los und Hände hoch! www.luisepop.com

DJ SET / MISS ANDAKA

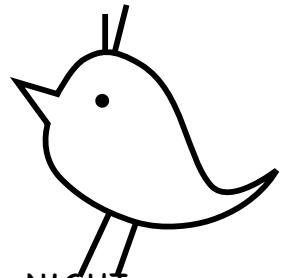
SA 22.6. / 22:00
**DUBBLESTANDART
FEAT. JAZZMINE
REGGAE (AT/JM)**



Mächtige Bässe und Echos, ein unwiderstehlicher Groove aus Reggae mit vokalen Einsprengseln, die dich immer weiter in die Tiefe dieser wunderschönen Musik treiben. Das ist Dub. Dubblestandart sind eine der gefragtesten Backing-Bands des Reggae und kollaborierten weltweit mit legendären Künstlern wie Lee „Scratch“ Perry, Marcia Griffiths, Top Cat, Elephant Man, David Lynch (!) und vielen anderen. Gemeinsam mit der jamaikanischen Musikerin Jazzmine werden sie uns in ihre Galaxie beamen! Eine Welt für sich. www.dubblestandart.com



DJ SET / RAPHA L AKA T.E.



DO 27.6. / 22:00
**SHASH RECORDS LABEL NIGHT
ELECTRONICA/DUBSTEP/HIPHOP (AT)
FEAT.: ABBY LEE TEE, STIKZ&LOWA, CHRONOTPIIMIST, G.C.**

Das Linzer Plattenlabel mit Schwerpunkt Electronic Music/Dubstep präsentiert sich an diesem Abend als Füllhorn an Talenten. Von polternd-verquerten Glitch-Beats bis strangen Dubstep-Tracks, von Ambient bis fettem Club-HipHop modernster Spielart reicht das breite Spektrum von SHASH RECORDS. Vertrickt und vertrackt pluckert und wummert es an diesem Abend in basslastigen Sphären durch unsere Körper und lässt uns vibrierend mitschwingen.

www.shashrecords.bandcamp.com

DJ SET / VALABALUZA,
ABBY LEE TEE, LOWA





FR 28.6. / 22:00
LOUIE AUSTEN
ELECTRONICSOUL (AT)

Europas einzig wahrer Crooner steuert mit seinen neuen Hits zielsicher den Hafen gesteigerter Tanzbarkeit an. Louie Austen beschert uns ein Lächeln auf den Lippen, während wir schwitzend die Hüften zu seiner Musik bewegen. Wie immer zeigt der Mann, der schon Frank Sinatra die Hand schüttelte, auf der Bühne seinen ansteckenden Charme und was echtes Entertainment bedeutet! Elegant, Entspannt, Exorbitant! www.louieausten.com

DJ SET / DURMEK & ULI MAYR

SA 29.6. / 22:30
FLIP & AVERAGE_TUESDAY CLASSICS II
HIPHOP (AT)

Was vor zwei Jahren als Spaß im Tonstudio begann, geht mittlerweile in die zweite Runde auf den Plattentellern: Die Linzer Rapper Flip (TEXTA) und Average (Die Au) nehmen HipHop Classics aus den Neunzigern und übersetzen sie in den heimischen Dialekt. Was etwas seltsam klingen kann, ist eine Frischzellenkur und bringt Spaß pur! Superstars wie Dr. Dre, De La Soul, Cypress Hill, Outcast und andere kommen zu Ehren und werden originalgetreu reproduziert. Block-Party in der Stahlstadt!

DJ SET / FLIP,
URL, DJ DAN



SCHÄXPIR-FESTIVALZENTRUM

IM OÖ KULTURQUARTIER / OK PLATZ 1 / 4020 LINZ
20.6. BIS 30.6. TÄGLICH GEÖFFNET
GASTRONOMIE 11:00 BIS 15:00 & 18:00 BIS 22:30

SCHÄXPIR ist im OÖ Kulturquartier gleich mehrfach vertreten und macht es zu einem wahren Festivalzentrum. Das Festivalbüro ist im Ursulinenhof-Foyer angesiedelt und erwartet alle Gäste mit Informationen zum Festival, den schicken Festivaltaschen und vor allem bester Festivalstimmung. Diese können BesucherInnen auch im OK Offenes Kulturhaus OÖ einsaugen. Ob am Freideck bei Köstlichkeiten von SPITZ-Catering, abends bei der Nightline am Mediendeck, wo tagsüber auch Dialoge und Workshops abgehalten werden, oder im Ursulinensaal und am HÖHENRAUSCH 3, welche SCHÄXPIR-Spielstätten sind. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WWW.SCHAEXPIR.AT / WWW.OK-CENTRUM.AT /
WWW.OOEKULTURQUARTIER.AT

SCHÄXPIR-INFOPUNKT

LINZER TAUBENMARKT
19.6. BIS 30.6. 10:00 BIS 18:00

SCHÄXPIR ist mit dem Infopunkt am Taubenmarkt für BesucherInnen Anlaufstelle, Treffpunkt und Ruhestation. Hier können Programmdetails erfragt und Tickets gebucht werden. Außerdem ist ein schöner Trailer mit Ausschnitten von einem Großteil der Stücke zu sehen. An diesem Knotenpunkt der Stadt freuen wir uns auf regen Austausch und großes Interesse.

SCHÄXPIR VERMITTLUNGSANGEBOTE

Die einzelnen Angebote unseres Vermittlungsprogramms haben Namen bekommen. **SCHORSCH** kann von jeder Klasse, die auch eine Vorstellung gebucht hat, in Anspruch genommen werden. Für welche Produktionen **VRONI** und **NANNI** empfohlen werden, finden Sie bei den Stückbeschreibungen. Details zu den Angeboten lesen Sie hier: Informationen und Anmeldung bitte im SCHÄXPIR-Festivalbüro unter:

+43 (0)732 / 78 51 41-16 ODER INFO@SCHÄXPIR.AT

SCHORSCH - SCHÄXPIR PROJEKTTAG

Interessierte Schulklassen haben die Möglichkeit, während der Festivalzeit in Linz einen ganzen Tag bei SCHÄXPIR zu verbringen und bei einem Workshop ihrer Wahl neue Einblicke in die Vielfalt theatraler Darstellungsformen zu gewinnen. Das professionelle Vermittlungsprogramm wird von erfahrenen KünstlerInnen und TheaterpädagogInnen geleitet. Am Nachmittag besucht die ganze Klasse eine Festival-Vorstellung. Das Angebot ist an Neue Mittelschulen, Hauptschulen und Höhere Schulen gerichtet. Die Workshop-Dauer beträgt drei Stunden. Die Kosten für den Workshop belaufen sich auf 2 Euro pro Kind, dazu kommen 4 Euro pro Eintrittskarte für eine Vorstellung.

VRONI - THEATERPÄDAGOGISCHE VORBEREITUNG

Bei bestimmten Produktionen des Festival-Programms bieten die Theaterpädagoginnen Claudia Bühlmann und Simone Weis Vorbereitungen für den Theaterbesuch der Schulklasse an. Sie besuchen Schulen und arbeiten vor Ort in den Klassen mit den SchülerInnen. **VRONI** dauert eine Unterrichtseinheit und ist kostenlos.

DAS KIND DER SEEHUNDFRAU

makemake produktionen & DSCHUNDEL WIEN
& WIEN MODERN (WIEN/AT) / 9+
POSTHOF, MITTLERER SAAL:

21.6. 10:00 & 16:00 / 22.6. 17:00 / SEITE 31

M WIE MACBETH
NEVSKI PROSPEKT (MERELBEKE/BE) / 14+
THEATER PHÖNIX:
26.6. 21:00 / 27.6. 10:00 / SEITE 46

KATJA UND KOTJA
werk89 (WIEN/AT) / 6+
THEATER DES KINDES:
24.6. 19:30 / 25.6. 14:00 & 19:30 / 26.6. 10:00
GUGG BRAUNAU:
27.6. 10:00 / 28.6. 10:00 / SEITE 21

SCHAUST DU WEIT GENUG ZURÜCK,
RICHTET SICH DEIN BLICK NACH VORNE
FABULEUS/WOEST & KROKUSFESTIVAL (LEUVEN/BE) / 8+
MUSIKTHEATER, BlackBox:
27.6. 10:00 & 18:00 / SEITE 29

SCHWALBENGESANG
KROKUSFESTIVAL & Theater STAP (HASSELT/BE) / 6+
THEATER PHÖNIX: 23.6. 17:00
GUGG BRAUNAU: 25.6. 10:00 / 26.6. 10:00
LEHARTHEATER BAD ISCHL: 27.6. 10:00 / SEITE 22

STARING GIRL
ZONZO COMPAGNIE (ANTWERPEN/BE) / 10+
MUSIKTHEATER, BlackBox:
25.6. 14:00 & 18:30 / 26.6. 10:00 & 16:00 / SEITE 34

NANNI - SCHÄXPIR NACHBESPRECHUNG

Bei ausgewählten Produktionen stehen erfahrene TheaterpädagogInnen und oft auch die SchauspielerInnen im Anschluss an die Vorstellung für ein Nachgespräch zur Verfügung. **NANNI** dauert maximal 20 Minuten und kann im Zuge der Kartenreservierung von den Schulklassen gebucht werden. Dieses Angebot ist kostenlos.

DER JUNGE MIT DEM KOFFER
SCHNAWWL & RANGA SHANKARA THEATER
(MANNHEIM/DE & BANGALORE/IN) / 12+
THEATER PHÖNIX: 24.6. 18:00 / 25.6. 10:00 / SEITE 37

DISABLED THEATER
Theater HORA / JÉRÔME BEL (ZÜRICH/CH) / 14+
POSTHOF, GROSSER SAAL: 22.6. 21:00 / 23.6. 21:00 /
24.6. 10:00 / SEITE 45

ON AIR

Während der elf Tage SCHÄXPIR 2013 werden ReporterInnen von Radio FRECH unterwegs sein, um nicht nur die Inhalte der Stücke zu vermitteln, sondern auch um die ganz besondere Festivalstimmung einzufangen. Seit Beginn des Festivals ist Radio FRECH Medienpartner von SCHÄXPIR. Die besonders gute Arbeit des FRECHEN Radios schätzen nicht nur die SCHÄXPIR-BesucherInnen. 2012 hat Radio FRECH gleich zwei Auszeichnungen erhalten! Einerseits den Erwin Wenzl-Preis des Landes Oberösterreich sowie den media literacy award [mla] des BMUKK. Radio FRECH ist im Großraum Linz immer mittwochs um 16 Uhr zu hören. Auf der Frequenz 105.0 MHz, im LIVEST-Kabel auf 95,6 MHz und weltweit via Livestream unter www.fro.at/livestream. 2013 werden vor, während und nach SCHÄXPIR alte sowie neue Features vom Festival ausgestrahlt. Radio FRECH ist ein Langzeitprojekt des MRG Linz Fadingerstraße und des Kulturzentrum HOF. Neuigkeiten zum Projekt finden Sie auf www.fadi.at.

basilika Anzüge



26. APRIL BIS 3. NOVEMBER 2013

ALTENEUE SPURENWEGE

LANDESAUSSTELLUNG
OBERÖSTERREICH
& SÜDBÖHMEN



— BAD LEONFELDEN //
FREISTADT //
— ČESKÝ KRUMLOV //
VYŠŠÍ BROD //

Barockschuh 1730 - Schuhmuseum Weissenfels

www.landesausstellung.com

Dieses Projekt wurde als Mittel der Europäischen Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung gefördert



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



ÖSTERREICHISCHES
KULTURFORUM



ÖSTERREICHISCHES
KULTURFORUM



ÖSTERREICHISCHES
KULTURFORUM



ENERGIEAG
www.energieag.com

Baifilium
Bankengruppe

Oberösterreichische
www.ooe.at

freistädter

ORF oö
ORF Oberösterreich



FESTIVAL DER REGIONEN 2013 UMGRABEN / DIGGING UP

EFERDING

7. - 16. JUNI 2013



AUSBLICK AUF ALLE FESTIVALPROJEKTE: WWW.FDR.AT

**DAS KULTURZENTRUM HOF
SOMMERFERIENPROGRAMM 2013**

**VOM 8. JULI BIS ZUM 2. AUGUST 2013
IM KULTURZENTRUM HOF**



**SPIEL-, SPORT- UND
KULTURWOCHEN**

FÜR KINDER (4 - 12 JAHRE):

Clip Dance, Cyber Radio, Comic zeichnen,
Filmwerkstatt, Kreativraum HOF, Musical,
Musik & Tanz, Theater, Schwimmen,
Zirkus und Clownerie

Anmeldungsfrist vorbehalten

**FREESTYLE
FACTORY**

FREESTYLE FACTORY

**WORKSHOPS FÜR JUGENDLICHE
(12 - 16 JAHRE):**

Break Dance, Clip Dance,
Comic zeichnen,
Graffiti Camp,
Modewerkstatt

**HOF
KULTURZENTRUM**

INFOS UND ANMELDUNG:

Kulturzentrum HOF, Ludlgasse 16, 4020 Linz
(0732) 77 48 63 / office@kulturzentrum-hof.at
www.kulturzentrum-hof.at

Marco Polo

Von Venedig
nach China

9. Mai bis
25. August 2013

Schlossmuseum Linz
Schlossberg 1, 4020 Linz
www.schlossmuseum.at



ausgewählte Partner
expona

**SCHLOSS
MUSEUM
LINZ**
DES OÖ. LANDESMUSEUMS



Kopie der Statue des Marco Polo, die er mit im Tempel der 500 Götter in Kanton
versteckt wollte, anonymer chinesischer Künstler, 19. Jh. © Marco Polo Verlag

**M LANDES
MUSEUM**

d.schungel
wien THEATERHAUS
FÜR JUNGES PUBLIKUM

DAS THEATER, BEI DEM DIE WAHL DER PLÄTZE UND GEFÜHLE FREI IST.

DSCHUNGEL WIEN Theaterhaus für junges Publikum
MuseumsQuartier | Museumsplatz 1 | A-1070 Wien | Info & Tickets: +43 1 522 07 20 20
tickets@dschungelwien.at | www.dschungelwien.at



DAS FESTIVAL 2013

ÜBER 230 VERANSTALTUNGEN

44 PRODUKTIONEN AUS 12 LÄNDERN

8 URAUFFÜHRUNGEN OBERÖSTERREICHISCHER
UND ÖSTERREICHISCHER GRUPPEN

13 ÖSTERREICHPREMIEREN

6 PREMIEREN IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

6 KONZERTE UND DJ LINES

26 VERSCHIEDENE SPIELOORTE
IN OBERÖSTERREICH

ASSITEJ INTERNATIONAL MEETING



Eine unserer Clubgarnituren.

Ö1 Club-Mitglieder haben es gut.
Sie setzen auf die Nummer 1 in Sachen Kultur.

Wie zum Beispiel bei »SCHÄXPIR«,
dem Internationalen Theaterfestival für
junges Publikum. Ö1 Club Mitglieder
erhalten 20 % Ermäßigung.

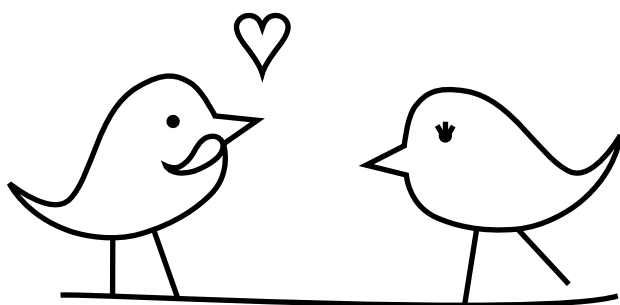
Sämtliche Ö1 Club-Vorteile
finden Sie in oe1.orf.at

Ö1 gehört gehört.
Ö1 Club gehört zum guten Ton.

ORF

1

ÖSTERREICH 1
CLUB



DIE SPATZEN PFEIFEN'S SCHON VOM
DACH • LIEBER EINEN SPATZ IN DER
HAND ALS EINE TAUBE AUF DEM DACH
• DIE SPATZEN PFEIFEN'S SCHON VOM
DACH • LIEBER EINEN SPATZ IN DER
HAND ALS EINE TAUBE AUF DEM DACH
• DIE SPATZEN PFEIFEN'S SCHON VOM
DACH • LIEBER EINEN SPATZ IN DER
HAND ALS EINE TAUBE AUF DEM DACH
• DIE SPATZEN PFEIFEN'S SCHON VOM
DACH • LIEBER EINEN SPATZ IN DER
HAND ALS EINE TAUBE AUF DEM DACH
• DIE SPATZEN PFEIFEN'S SCHON VOM
DACH • LIEBER EINEN SPATZ IN DER
HAND ALS EINE TAUBE AUF DEM DACH
DIE SPATZEN PFEIFEN'S SCHON VOM
DACH • LIEBER EINEN SPATZ IN DER
HAND ALS EINE TAUBE AUF DEM DACH

KARTENPREISE

KINDER UND JUGENDLICHE BIS 20 JAHRE	EINZEL ERMÄSSIGT: SCHÜLER*INNEN IM KLASSENVERBAND (2 BEGLEITPERSONEN PRO KLASSE FREI) GRUPPEN AB 10 PERSONEN OÖNCARD, Ö1 CLUB, EUROPEAN YOUTH CARD, 4YOU CARD	à 5 € à 4 €
ERWACHSENE	EINZEL ERMÄSSIGT: MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG, PENSIONIERTE, STUDIERENDE, PRÄSENZ- & ZIVILDIENENDE, Ö1 CLUB, OÖNCARD, EUROPEAN YOUTH CARD, 4YOU CARD, LINZ KULTURCARD 365	à 7 € à 6 €
OÖ FAMILIENKARTE	AB 2 PERSONEN	30% ERMÄSSIGUNG AUF JEDE EINZELNE NORMALPREISKARTE = ERW. 5 € KINDER 3,50 €

Freier Eintritt: *Eröffnung, Murikamification und BUSSTOP*

Ermäßigter Preis aufgrund der kurzen Aufführungsdauer bei *Ein föhniger Nachmittag – Version I*

Kostenloser Eintritt für InhaberInnen des Kulturpasses der Aktion

„Hunger auf Kunst und Kultur“



Kartenreservierungen für alle Veranstaltungen (Linz, Braunau und Bad Ischl) im SCHÄXPIR-Festivalbüro unter **0732 / 78 51 41** (MO – FR 9:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr; während der Festivalzeit täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr) sowie unter www.schaexpir.at.

Kartenreservierungen sind bis einen Tag vor der jeweiligen Vorstellung möglich. Reservierte Karten liegen an den jeweiligen Theaterkassen ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn auf. **Kartenverkauf** nur am Vorstellungstag an den jeweiligen Theaterkassen. **Ermäßigungen nach Vorweis des entsprechenden Ausweises.**



ADRESSEN

LINZ:

1 SCHÄXPIR-INFOPUNKT

Taubenmarkt Linz
Linie 1, 2, 3, 26, 27 bis Taubenmarkt

2 SCHÄXPIR-FESTIVALZENTRUM

Festivalbüro / Mediendeck / Freideck
Im OÖ Kulturquartier
OK Platz 1, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3 bis Taubenmarkt / Mozartkreuzung

3 LANDESTHEATER LINZ, MUSIKTHEATER

Am Volksgarten 1, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3, 12, 17, 19 bis Goethekreuzung
Linie 27 bis Musiktheater
Linie 45, 45a, 46 bis Volksgarten

4 LANDESTHEATER LINZ, KAMMERSPIELE

Promenade 39, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3 bis Taubenmarkt / Linie 26, 27 bis Theater

5 LANDESTHEATER LINZ, u\hof:

Landstraße 31, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3 bis Taubenmarkt
Linie 1, 2, 3, 45, 46 bis Mozartkreuzung

6 THEATER PHÖNIX

Wiener Straße 25, 4020 Linz
Linie 1, 2, 41, 43 bis Unionkreuzung

7 THEATER DES KINDES IM KUDDELMUDEL

Langgasse 13, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3 bis Bürgerstraße

8 POSTHOF

Posthofstraße 43, 4020 Linz
Linie 46 bis Hafen
Linie 27 bis Posthofstraße

9 TABAKFABRIK LINZ

Peter-Behrens-Platz 11, 4020 Linz
Eingang E2 (Untere Donaulände)
Linie 12, 25 bis Parkbad
Linie 27 bis Schlachthof

10 AEC MAINDECK

Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz
Linie 1, 2, 3, 33a, 38, 50 bis Rudolfstraße

11 VS 4 MOZARTSCHULE

Volksfeststraße 7-11, 4020 Linz
Linie 45, 46 bis Mozartschule / Linie 1, 2, 3 bis
Mozartkreuzung

12 BRG FADINGERSTRASSE LINZ

Fadingerstraße 4, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3 bis Taubenmarkt / Linie 41, 43 bis
Hessenplatz / Linie 45, 46 bis Fadingerstraße
Linie 26, 27 bis Museumstraße

13 NEUES RATHAUS, VORPLATZ

Hauptstraße 1-5, 4040 Linz
Linie 1, 2, 3, 33a, 38, 50 bis Rudolfstraße

14 ZELT / SCHLOSSMUSEUM LINZ

Schlossberg 1, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3, 50 bis Hauptplatz
Linie 26, 27 bis Theater

15 HALTESTELLE UNIONKREUZUNG, UNTERFÜHRUNG

Unionkreuzung
Linie 1, 2, 41, 43 bis Unionkreuzung

16 MARTIN-LUTHER-PLATZ

Martin-Luther-Platz, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3, 45, 46 bis Mozartkreuzung

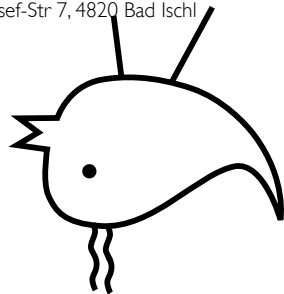
AUSSENSPIELSTÄTTEN:

GUGG BRAUNAU

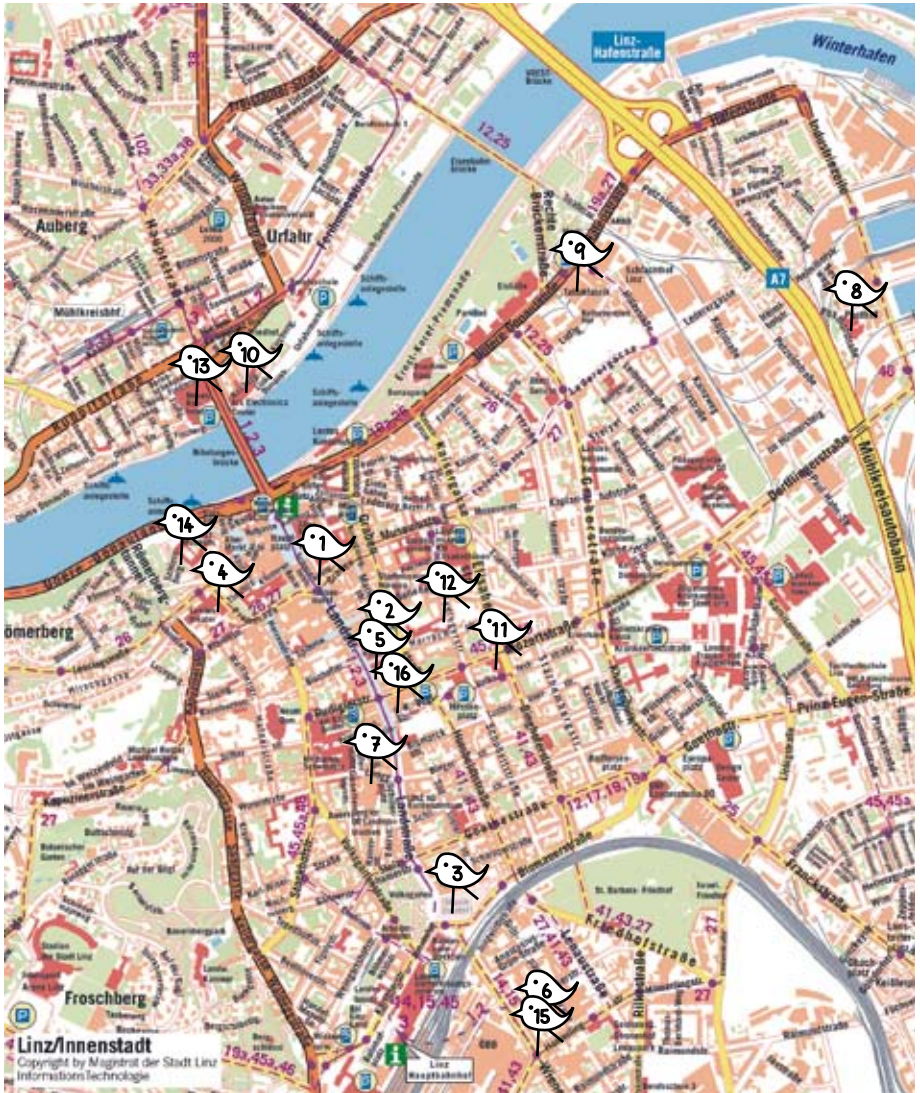
Palmstraße 4, 5280 Braunau

LEHARTHEATER BAD ISCHL

Kaiser-Franz-Josef-Str 7, 4820 Bad Ischl



LINZ



TEAM

FESTIVALLEITUNG: RENATE PLÖCHL

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: STEPHAN RABL

PRODUKTIONSLEITUNG: ALFRED RAUCH

TECHNISCHE LEITUNG: FRANZ FLIEGER STÖGNER

ORGANISATION: THERESA SIGL & EVA MALFENT

PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/MARKETING:
KATHARINA PAULISCHIN-PRAMMER & SONJA FRÖHLICH

INFO- & KARTENSERVICE: GABRIELE DEUTSCH

INFO VERMITTLUNGSPROGRAMM: EVA-MARIA JUNGMAIER

THEATERPÄDAGOGIK: REBECCA HOFBAUER & HARALD BODINGBAUER

THEATERPÄDAGOGIK & WORKSHOPS: CLAUDIA BÜHLMANN & SIMONE WEIS

ASSITEJ INTERNATIONAL MEETING: SIGRID BLAUENSTEINER

KONZERTE & DJ LINES: DIETER STRAUCH

GRAFIKDESIGN: VIKTORIA SCHLÖGL

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Amt der oö. Landesregierung, Direktion Kultur, Promenade 37, 4021 Linz, F.d.l.v. Katharina Paulischin-Prammer, Renate Plöchl. Die Fotos wurden von den einzelnen Ensembles zur Verfügung gestellt. Druck: Gutenberg!



IN KOOPERATION UND MIT UNTERSTÜTZUNG VON:



REGIONALE SPIELORTE: BRAUNAU & BAD ISCHL

	GUGG BRAUNAU	LEHARTHEATER BAD ISCHL
MO 24.6. 10:00	6 14+ / SCHAUSPIEL / 70 MIN.	VERGESST ZWERG NASE! 8+ / SCHAUSPIEL / 55 MIN.
DI 25.6. 10:00	SCHWALBENGESANG 6+ / TANZTHEATER / 45 MIN.	SCHWESTER 6+ / SPRECHTHEATER / 50 MIN.
MI 26.6. 10:00	SCHWALBENGESANG 6+ / TANZTHEATER / 45 MIN.	
DO 27.6. 10:00	KATJA UND KOTJA 6+ / MUSIKALISCH-VISUELLES ERZÄHLTHEATER / 45 MIN.	SCHWALBENGESANG 6+ / TANZTHEATER / 45 MIN.
FR 28.6. 10:00	KATJA UND KOTJA 6+ / MUSIKALISCH-VISUELLES ERZÄHLTHEATER / 45 MIN.	PIETRO PIZZI 14+ / MUSIKALISCH-VISUELLES ERZÄHLTHEATER / 60 MIN.

INFORMATIONEN & KARTENRESERVIERUNG:

+43 (0)732 / 78 51 41

TICKETS@SCHAEXPIR.AT

WWW.SCHAEXPIR.AT

FACEBOOK



INFORMATIONEN &
KARTENRESERVIERUNG:

0732 / 78 51 41

TICKETS@SCHAEXPIR.AT
WWW.SCHAEXPIR.AT

FACEBOOK